

Kurzeitung

Kurzeitung
online unter
www.stadt-heldburg.de

30. Jahrgang STADT HELDBURG Juni 2025

Unser Heldburger Heimatland in Wort und Bild

Stadtheldburg
FOOD TRUCK FESTIVAL
MEETS STADTFEST
14./15.06.
HELDBURG
Marktplatz



Veste Heldburg, Foto: Björn Chilian

Aus dem Inhalt:

| | |
|---|--------------|
| Grußwort des Bürgermeisters Christopher Other | Seite 3 |
| „Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha Gedächtnisschießen“ | Seiten 4/5 |
| 20. Kuhseefest | Seite 6 |
| MGH-Termine für den Monat Juni | Seiten 8/9 |
| Die Kurzeitung-Pinnwand | Seite 10 |
| 1. Brauhaus-Tour in der Stadt Heldburg | Seite 11 |
| Programm auf der Veste Heldburg | Seite 13 |
| Die Landfrauen Hellingen: Mehr als nur Tradition | Seite 14 |
| Bereitschaftsdienste & Informationen | Seite 16 |
| 83. Jahrestag des Massakers an 20 polnischen Männern | Seiten 16/17 |
| Von Missionaren und Abenteurern Inge Grohmann (Teil 1) | Seite 18 |
| Die Ummerstädter Töpfer (Teil 4) | Seiten 26/27 |



30. Heldburger Frühlingssingen

Heldburg - Am 26. April 2025 war es soweit: Das 30. Frühlingssingen des Heldburger Männerchors stand an und der Stadtsaal war nahezu ausverkauft! Mit insgesamt neun Chören und einem jugendlichen Bläserquintett lag ein abendfüllendes Programm vor. Nach der Begrüßung durch Andreas Dömming setzte der heimische Männerchor den Ton und eröffnete den Abend. Daneben gab es ein breites Spektrum an Sangesfreunden. Die Landkreise Schmalkalden-Meiningen (Männerchor Bibra) und Hildburghausen (Crock, Gellershausen, Heldburg, Hellingen und Rieth) waren natürlich stark vertreten, aber mit Rentweinsdorf und Weitramsdorf wirkten auch Unter- und Oberfranken kräftig mit.

Ich durfte in meinem kurzen Grußwort ein großes DANKE für das jahrzehntelange Engagement der Heldburger Sänger da lassen! Wer auf 30 Jahre erfolgreiche Veranstaltungen zurückschauen kann, hat definitiv die Kraft, um auch die nächsten Dekaden erfolgreich zu gestalten. Der Heldburger Männerchor ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens unserer Stadt und stärkt die kulturelle Identität unserer ländlichen Heimat. Das unterstützt die Stadt Heldburg selbstverständlich gerne und aus diesem Grund überreichte ich auch in diesem Jahr eine finanzielle Unterstützung. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und die unzähligen Helfer.

Christopher Other, Bürgermeister



IMPRESSUM

Verlag:

Börner PR Medienservice I Verlag
 Johannes-Brahms-Straße 4, 98617 Meiningen, Tel.: 0162 4250356
 Verleger: Gerd Börner v. i. S. d. P., E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigen:

Börner PR Medienservice, Tel.: 0162 4250356 kurzeitung@boerner-pr.de
 Bärbel Rottenbacher, Gellershausen, Tel. 036871 21184
 Tourist-Info Heldburg Tel.: 036871 20159 info@stadt-heldburg.de

Vertrieb:

Eigenvertrieb Stadt Heldburg: in den Ortschaften *Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · Heldburg · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenu · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkershäuser · Westhausen*
 Tel.: 036871 20159, info@stadt-heldburg.de

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag! Nachdrucke oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers, des Verlages oder der Redaktion.
 Für die Zusendung unverlangter Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.



Stadt Heldburg
spannend entspannend

134. Jahre Feuerwehr Gellershausen

28. Juni 2025

Feuerwehrhaus Gellershausen



- Gulasch
- gekühlte Getränke
- Kaffee und Kuchen

14:10 Uhr Löschangriff

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es laden ein, die Stadt Heldburg und die Freiwillige Feuerwehr Gellershausen.



Zur Kastanie



Öffnungszeiten
Mo-Sa: 17:00-21:00 Uhr
So: 11:00-15:00, 17:00-21:00 Uhr

Am Sonntag Mittagstisch mit 3 Gerichten!
 Plattenservice außer Haus!

Heiko Thimm • Gellershäuser Dorfstraße 103 • 98663 Heldburg OT Gellershausen

Endlich einen Haushalt für das Jahr 2025 beschlossen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste,

nach dem Wonnemonat Mai und dem Übergang zum meteorologischen Sommerbeginn begrüßen wir also den Juni in unserer Stadt. Nach der Eröffnung der „Festsaison“ mit diversen Anlässen geht's im Juni nahtlos weiter... Dazu folgen im Laufe meines Textes weitere Informationen! In wenigen Wochen stehen aber schon wieder die Ferien vor der Tür! Ab dem 28.06.2025 dürfen unsere Schülerinnen und Schüler in ihre wohlverdiente, sechswöchige Schulpause gehen. Ich freue mich sehr auf die „Jahresabschlusszeremonien“ der Schüler und Schulabgänger unserer HELLINGER Grund- und HELDBURGER Regelschule, denen ich, wie in jedem Jahr, selbstverständlich gerne beiwohne. Daneben wünsche ich allen Schulpflichtigen sowie dem gesamten Personalstamm der Schulen alles Gute und vor allem ausgiebige Erholung, sodass das neue Schuljahr zum 11.08.2025 mit frischem Wind aufgenommen werden kann. Ich beglückwünsche alle Absolventen zur (vorerst) vollendeten „Lern-Laufbahn“ und hoffe, dass sich für sie sowohl in der Berufsausbildung als auch auf weiterführenden Schulen alles so entwickelt, wie sie es sich wünschen.

Erlauben Sie mir erst einmal noch einen Rückblick auf den Mai, in dem sich eine ganze Reihe von Höhepunkten im gesellschaftlichen Leben ereigneten. Der Auftakt am 01. Mai stellt mich als Bürgermeister unserer Stadt Heldburg immer vor die besondere Herausforderung: Welches „Highlight-Fest“ soll ich denn zuerst besuchen?! Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnte man es an etlichen Plätzen unserer Heimat gut aushalten. Einer davon lag im Pfarrhof in Poppenhausen, wo die Dorfgemeinschaft zu ihrem alljährlichen Backhausfest zahlreiche Gäste empfangen konnte. Ein Wahnsinn, wie schnell sich die Spezialitäten aus dem Backofen verkaufen und das gute Selbstgebräute über die Theke ging. Es war wieder einmal urgemütlich und die Poppenhäuser gaben sich viel Mühe, den Gästen einen schönen Tag zu zelebrieren. Der Weg führt an diesem Feiertag aber unweigerlich weiter nach Käflitz, wo sich in aller Regel die meisten Festbesucher tummeln. Man muss schon fast von einem „Backhaus-Mekka“ sprechen, zu dem über den gesamten Tag verteilt sicherlich eine vierstellige Anzahl von Menschen „pilgert“. Was die Käflitzer Dorfgemeinschaft hier leistet, ist wahrhaftig fantastisch.

Für mich ein klarer Beweis dafür: Bei uns ist man gerne zu Gast, da kann man gut verweilen und eine wunderschöne Auszeit verbringen! Danke an die fleißigen Bäcker und Brauer, die diese Hochzeiten des Genusses immer wieder aufs Neue beleben! In Hellingen gab es am 01. Mai traditionellerweise das Stelldichein bei der Freiwilligen Feuerwehr. Zum Tag der offenen Tür begrüßen die Kameraden gerne viele

Gäste von Klein bis Groß, denn auch hier gibt's Einiges zu erleben. Auch 2025 waren die Besucher gut versorgt und gerade die jüngere Generation durfte den Fuhrpark der Feuerwehr hautnah erleben. Tolle Aktion, weil das Bewusstsein für die Wichtigkeit unserer Einsatzkräfte jeden Tag aufs Neue hervorgehoben werden muss. Nach dem 01. Mai stand sogleich ein langes Wochenende an, an dem zugleich drei Brauhäuser mit Festivitäten ihr Bier an den Mann und die Frau brachten. In Albingshausen, Bad Colberg und Gompertshausen wurde die Brautradition wieder einmal erfolgreich sichtbar gemacht. Mit dem erstmals ausgetragenen Frühlingsfest am Riether Backhaus und dem Fischerfest in Gompertshausen wurde der „Feste-Mai“ komplettiert. Die Backhausfeste in Gellershausen und Albingshausen sowie die Kreuzweihe auf dem Gompertshäuser Weinberg im Rahmen von Christi Himmelfahrt fanden erst nach Redaktionsschluss der Kurzeitung statt. Die Berichterstattung erfolgt auf den weiteren Kanälen der Stadt.

Ein sehr besonderes Erlebnis, auf das ich an dieser Stelle noch einmal näher eingehen möchte, gab es Mitte Mai in Gleichamberg. Dort wurden im Rahmen der fünften SÜDTHÜRINGER Bierverkostung unter 13 zur Auswahl stehenden Hausbrauereien zwei in besonderer Weise ausgezeichnet. Mit Poppenhausen und Bad Colberg belegten zwei Brauhäuser den ersten und zweiten Platz dieses Wettbewerbs! Eine fantastische Leistung und der verdiente Lohn für die engagierte Arbeit der Braugemeinschaften vor Ort. Mitsamt Ummerstadt, die den dritten Rang belegten, wurde das Podium von sage und schreibe drei Unterländer Brauhäusern besetzt. Das ist Sinnbild für unsere Brautradition und der erneute Beweis, dass Backen und Brauen die Seele unserer an Tradition reichen Heimat sind! Glückwunsch an alle Beteiligten und ein großer Dank an die Veranstalter!

Kommunalpolitisch war der Mai durch zwei wesentliche Punkte geprägt. Zum einen konnten wir Mitte des Monats endlich den Haushalt für das Jahr 2025 beschließen. Nach drei äußerst komplizierten Haushaltsjahren ist keine Entwarnung, wohl aber etwas Entspannung mit Blick auf das umfangreiche Zahlenwerk zu vermelden. Endlich können wir wieder einen nicht-defizitären, ausgeglichenen Haushaltsplan vorlegen. Insgesamt 51 Maßnahmen können jetzt in Angriff genommen werden. Gerade mit Blick auf die Vielzahl und Wichtigkeit der Vorhaben ist das grundsätzlich ein gutes Signal. Dies gelang jedoch nur durch deutlich höhere Schlüsselzuweisungen des Landes, die uns aufgrund der stark gesunkenen Steuerkraft in den letzten drei Jahren nun endlich als Ausgleich zugeleitet worden sind. Das war und ist dringend nötig gewesen. Der Kommunale Finanzausgleich ist ein träges System, welches wirtschaftlich

negative Entwicklungen eben erst Jahre später reguliert. Dies ist aber kein Grund zur Entwarnung, denn die Zukunftsaufgaben sind riesig, Investitionen im Baubereich teuer und somit ist eine resolute Haushaltsdisziplin von höchster Priorität. Nach wie vor gilt: Will man sein eigenes Schicksal als Kommune in die Hand nehmen, muss man versuchen, weiter unabhängig vom „Tropf des Landes“ zu sein. Das bedeutet konkret eine Stärkung der Steuerkraft und die Sicherung weiterer, verlässlicher Einnahmen für die Stadt. Daher müssen wir einerseits die Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Handeln von Unternehmen attraktiv gestalten und andererseits die Chancen der Energiewende vor Ort nutzen. Der Stadtrat wird sich in seiner Juni-Sitzung mit dem Thema der Bürgerbegehren gegen die Errichtung der Solarparks offensiv auseinandersetzen und nochmals darlegen, warum die Implementierung der Freiflächen-Photovoltaikanlagen so immens wichtig ist. Es ist ein zentraler Punkt für die finanzwirtschaftliche Stabilität unserer Kommune. Wir werden sehen, was der Stadtrat in den kommenden Wochen entscheidet. Eine Berichterstattung erfolgt verlässlich auf allen Kanälen der Stadt Heldburg. Der zweite kommunal interessante Punkt betraf die Waldbegehung im Bereich des Revierteils Bad Colberg. Revierleiter Jens Freiberger führte uns kompetent und mit Leidenschaft durch unseren Stadtwald. Mehrere Forstorte wurden begutachtet und die Vielfältigkeit der Beförderung unter erschwerten klimatischen Bedingungen herausgestellt. Interessant ist dabei die analytisch-methodische Herangehensweise, mit der ThüringenForst die Wiederbewaldung der Kahlflächen sowie die Jungwuchspflege in die richtigen Bahnen lenken will. Dafür gebührt allen Akteuren, allen voran aber unseren Revierleitern, der größte Dank, denn sie gestalten unseren größten Vermögenswert in entscheidender Art und Weise mit. Bedanken möchte ich mich ebenso bei den zahlreichen Teilnehmern der Waldbegehung. Das unterstreicht das große Interesse an unserer Heimat und Natur.

Mit Blick auf den Juni in unserer Stadt ist natürlich ein Fixpunkt ganz entscheidend: Das zweite Foodtruck-Festival mit Stadtfest am 14. und 15.06. auf dem Heldburger Marktplatz. Nach turnusgemäß zwei Jahren greift die Stadt mitsamt ihrer Partner wieder an, um unvergessliche Momente zu kreieren. Die beiden Tage sind voller Highlights, die ihresgleichen suchen. Sowohl für Kinder als auch für die Erwachsenen wird viel geboten: Kultur und Kulinarik ergänzen sich in bestmöglicher Art und Weise. Die Details entnehmen Sie gerne den beigefügten Flyern und Programminformationen in dieser Ausgabe. Das Team der Stadt Heldburg freut sich auf zahlreiche Gäste bei bester Stimmung im Herzen unserer historischen Altstadt!



Neben dem Stadtfest reiht sich eine Vielzahl von Events auf, die ich hier zumindest noch einmal erwähnen möchte. Die ehrenamtlichen Veranstalter freuen sich über viele Gäste, denn der Aufwand, der in der Freizeit betrieben wird, ist oftmals gar nicht sichtbar für Außenstehende. Beginnend mit dem Stauseefest in Hellingen am 01. Juni gibt es kulturell einen wirklich bunten Strauß an geselliger Unterhaltung. Die Thüringer Schlössertage laden am Pfingstwochenende auf die Feste Heldburg ein. Beim den Brauhäusern in Hellingen und Lindenau (08. Juni) kann man die nächsten Gerstensäfte aus kommunalen Brauhäusern verkosten. Das traditionelle Kirchbergfest in Rieth (09. Juni) lädt vor wunderschöner Kulisse zum Verweilen ein. Die Sommerserenade in Gellershausen (14. Juni) lässt den Kirchhof in herrlicher Stimmung mit Chorgesang verschiedenster Art erklingen. Körperlich verausgaben kann man sich beim Familiensportfest des TSV 1908 Gompertshausen e. V. mit tollem Parcours (15. Juni). Das traditionelle Kuhsee- und Fischereifest in Heldburg (22. Juni) lockt in jedem Jahr viele Besucher zur idyllischen Waldkulisse mit Köstlichkeiten verschiedenster Art. Mit dem Backhausfest in Hellingen und dem Sommersingen in Rieth (beide Veranstaltungen am 29.06.) wird auch das letzte Juni-Wochenende zu einem echten Höhepunkt in unserer Stadt. Tags zuvor lädt die Feuerwehr Gellershausen zum Jubiläum mitsamt Feuerwehrausscheid (VG-Pokal) ein. Hier haben Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, sich in verschiedenen Wettbewerben zu messen. Nutzen Sie also die breiten Angebote und genießen Sie die Zeit in unserer Stadt!

Falls Sie nun noch Fragen oder Anregungen in jeglicher Hinsicht für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt auch unter Tel. 21485 oder Fax 21486 sowie per Mail unter stadt@stadt-heldburg.de. Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Ihr Christopher Other,
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Farben Bauer
 Inh. Bernd Westhäuser
 Goetheplatz 1
 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 706340
 Fax: 03685 400088
 www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:
 Farben
 Tapeten
 Gardinen
 Werkzeuge
 Bodenbeläge
 Sonnenschutz



Meister Optik
 Brillen und mehr...
 Markt 10 · 96476 Bad Rodach
 Tel. 095 64/1482 Fax 095 64/4520
 Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr
 Donnerstag, Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
 www.meisteroptik24.de



Stadtmuseum Hildburghausen

 Apothekergasse 11
 98646 Hildburghausen
 Telefon 03685 403689

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
 Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.
 Internet: www.museum-hildburghausen.de und www.hildburghausen.de

Gemeinsam werden schwere Wege leichter



ZEHNER
 BESTATTUNGEN

Jörg Welke & Lisanne Volkmar
 Wir sind für Sie da, hören zu und geben Raum für Ihren ganz persönlichen Abschied - rund um die Uhr, an jedem Tag im Jahr.

Hildburghausen | Schleusinger Str. 20 | T 03685 709898

„Prinz Andreas von Sachsen-Coburg

Heldburg - Eine große Persönlichkeit ist von uns gegangen! Seine Hoheit Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen ist in der Nacht vom 2. auf den 3. April verstorben. Als Chef des Hauses bekleidete Prinz Andreas viele Ehrenämter, so auch das des Protektors des Deutschen Schützenbundes. Er setzte damit das große geschichtliche Erbe des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha fort. Am 11. Juli 1861 fand in Gotha eine Versammlung von einzelnen Schützenorganisationen statt und Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha seine Idee einen gesamthaften Schützenbund zu gründen mit Erfolg kürten. Dieser übernahm dann auch das Protektorat über den neu gegründeten Deutschen Schützenbund. Die nächsten Generationen folgten diesem positiven Beispiel und führten das Protektorat weiterhin fort. Im Nationalsozialismus wurde der Deutsche Schützenbund am 22. April aus dem Vereinsregister nicht ganz freiwillig gestrichen. Im Jahre 1951 wurde dann eine Wiedergründung in Frankfurt am Main durchgeführt. Das Protektorat ging an den Bundespräsidenten über. Im Jahre 1998 entsinnt sich der Deutsche Schützenbund an die alte Tradition und ging auf das Herzogshaus zu, mit der Bitte wieder das Protektorat zu übernehmen.

Am 31. Juli 1999 war es dann so weit. Prinz Andreas übernahm in einer feierlichen Veranstaltung in der Coburger Ehrenburg das Protektorat über den Deutschen Schützenbund und führte seit diesem Tage die alte Familientradition fort. Mit der Übernahme des Protektorates stiftete Prinz Andreas das Protektoratsabzeichen, welches mit dem Herzogswappen und seiner Initiale „A“ ausgeführt wurde. Dieses wurde zusammen mit einer Verleihungsurkunde, welche immer persönlich von Prinz Andreas unterschrieben wurde, an verdiente Schützenmitglieder vergeben. Im Jahre 2003 ließ Prinz Andreas den Westflügel von Schloss Callenberg auf eigene Kosten umbauen, um dem Deutschen Schützenmuseum eine neue Heimat zu geben. Seit dieser Zeit ist der Deutsche Schützenbund noch enger mit dem Herzogshaus, dem Schloss Callenberg und der Stadt Coburg verbunden. Nun hat mit dem Tode von Prinz Andreas eine große Ära ein Ende gefunden. Eine große Persönlichkeit, die sich stets an den großen Tugenden der Aufrichtigkeit, Treue, Beständigkeit, Ehrlichkeit, Fairness und Verlässlichkeit messen ließ und damit die Vorbildfunktion für jedermann war! Zum Gedenken an ihn wurde am 2. Mai, im Zusammenschluss mit der Heldburger



und Gotha Gedächtnisschießen“

➤ Schützengilde „Fränkische Leuchte“ und dem Verein „Traditionsregiment Reichsgeneralfeldmarschall Prinz Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld“, welches seine Tochter Prinzessin Stephanie als Gründungsmitglied mit ins Leben gerufen hat, ein „Prinz Andreas Gedächtnisschießen“ auf dem Vereinsgelände der Schützengilde Heldburg durchgeführt. Dieses Ehrensalschießen wurde mit traditionellen Böllerkanonen durchgeführt. Stets stellten die Böllerschützen immer eine Ehrenformation für Prinz Andreas da und standen ihm zu festlichen Anlässen und Ehrentagen treu zur Seite. So ehrten sie ihn zu seinem 75. Geburtstag vor dem Schloss Callenberg, zu seinem 79. Geburtstag vor dem Jagdhaus Jägersruh und zu seinem 80. Geburtstag vor der Ehrenburg in Coburg mit einem traditionellen Salschießen. Diese Tradition soll auch für die Zukunft fortgeführt werden, indem ein jährliches Ehrensalschießen in Gedenken an seine großen Verdienste stattfinden wird!

In den Ansprachen von dem 1. Vorsitzenden der Heldburger Schützengilde, Herrn Daniel Staffel und dem 1. Vorsitzenden des Traditionsregimentes Prinz Friedrich Josias, Herrn Dr. Jan Stahl wurde die geschichtliche Bedeutung zwischen der Veste Heldburg und den ernestinischen Herzogshäusern hervorgehoben. Der 2. Vorsitzende der Heldburger Schützengilde, Herr Marko Wiener, sorgte für eine erfolgreiche Organisation und Ablauf des Gedächtnisschießens. Der 2. Vorsitzenden des Traditionsregimentes, Herrn André Funke, nahm aktiv mit seiner historischen Böllerkanone am Salschießen teil. Der 1. Gauschützenmeister von Oberfranken-Nord, Herr Klaus Jentsch, koordinierte den reibungslosen Ablauf der Schussfolgen mit den einzelnen historischen Böllerkanon. Herr Bürgermeister Christoph Other verfolgte sehr aufmerksam die Inhalte der historischen Veranstaltung und begrüßte die Zusammenarbeit zwischen der Schützengilde Fränkische Leuchte und dem Traditionsregimentes Prinz Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Die ebenfalls anwesende Hoheit Prinzessin Stephanie von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzogin zu Sachsen, übernahm die Schirmherrschaft für die zukünftig geplanten Gedächtnisschießen zu Ehren ihres Vaters Prinz Andreas.

- Daniel Staffel, 1. Vorsitzender Schützengilde Fränkische Leuchte Heldburg
- Marko Wiener, 2. Vorsitzender Schützengilde Fränkische Leuchte Heldburg
- Ihre Hoheit Prinzessin Stephanie von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzogin zu Sachsen
- Dr. Jan Stahl, Schwiegersohn des Prinzen Andreas, 1. Vorsitzender des Traditionsregimentes



KÄSEKÄSTLEIN MIT FRANKEN

Coburger
Seit 1827

Milchwerke Oberfranken West eG
Salzburger Str. 7 · 91434 Weisach · 017 Wasserfeld
Tel. 0910260-479-0 • info@milchwerke-obfranken.com
www.milchwerke-obfranken.com

Öffnungszeiten Käseladen:
Montag - Freitag: 8 - 17 Uhr

Komm' doch
[mal wieder] **ZUR**
BLUTSPENDE

Heldburg
Di, 24.6.
16:00 - 19:00 Uhr
Vereinshaus SV Eintracht
Heldburg
Rainbrunnlein

blutspende.suhl.de

PHYSIOTHERAPIE Praxis am „Storchennest“

Thomas Böhm B.Sc.
(Bachelor of Science)

Thermalbadstraße 2 · 96476 Bad Rodach

Telefon 09564-6619545 · Fax 09564-6619546

Mobil 0176-46142727

www.praxis-am-storchennest.de

LEISTUNGEN

Manuelle Therapie

Lymphdrainage

Krankengymnastik am Gerät

Krankengymnastik

RECYCLINGHOF KOOB

Entsorgungsfachbetrieb



INHABER:
MICHAEL KOOB

- Containerdienst
- Räumungs- und Abbrucharbeiten
- Asbest- und Teerpappenentsorgung
- Buntmetall- und Schrottannahme
- Altholzverwertung
- Wertstoffhof

Kirchwiesen 3
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 702711
Fax: 03685 71084
E-Mail:
recyclinghof-koob@t-online.de
Mobil: 0171 5146578

Ulrich Lindner



Kamine
Kachelöfen
Luftheizungsbau
Zentrale Ölversorgung



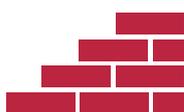
Reparatur- und Wartungsdienst

Tel. 03686 302611 • Mobil 0160 6626322

98673 Crock • Schützenhofstr. 16

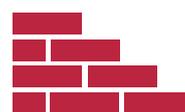
Bauer · Baustoffe

Am Weikers 2 · 97633 Trappstadt



Tel. 09765 367

Fax 09765 1218



17. Familiensportfest

TSV 1908 Gompertshausen



**So. 15.06.
ab 10.00 Uhr
Sportplatz**

- Wanderpokal
- Urkunden
- Sachpreise
- Gaudispiele
- Häpfburg
- am Nachmittag Gaudispiele für Groß und Klein

Frisch vom Rost,
Leckere Bratwurst und Steak
sowie
HOT DOG
für Groß und Klein.



Hallo ihr kleinen und größeren Familien!

**Der Sportverein lädt Euch alle herzlich zum
17. Familiensportfest**



am **Sonntag, den 15.06.25 um 10.00 Uhr**
auf den **Sportplatz** nach **Gompertshausen** ein.
An verschiedenen und auch neuen Stationen, die nicht nur „sportlich“ sind, wollen wir schöne Stunden gemeinsam verbringen.
Auf die sportlichste Familie wartet der **Wanderpokal des Sportvereins**.
Doch auch alle anderen werden mit einer **Urkunde** und kleinen **Preisen** belohnt.
Hilfreich für die teilnehmenden Familien sind zahlreiche Schlachtenbummler am Veranstaltungsort.
Bei schönem Wetter Badesachen nicht vergessen!
Anschließend finden gegen **13.30 Uhr** **Gaudispiele** für die ganze **Familie** statt.




Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

SPORT FREI!!!

20. Kuhseefest - am 22.06.25



Viel Spaß und gute Unterhaltung wünschen der Fischereiverein Heldburg e.V. und die Heldburger Stadtmusikanten

Heldburg - Das bei Alt und Jung im Herzen des Heldburger Unter- beliebte Fest, an einem der schönsten Fleckchen unserer Stadt, ist ein fester Bestandteil des Vereinslebens des Fischereivereins Heldburg e.V. und der Heldburger Stadtmusikanten, die als Veranstalter hierzu recht herzlich einladen. Das Kuhseefest jährt sich am **22.06.2025** bereits zum 20. Mal. Nachdem im letzten Jahr das Kuhseefest aufgrund der Wetterlage in den August verschoben werden musste und zudem an einer anderen Lokalität, am ehemaligen Schwimmbad, stattfand, heißt es dieses Jahr wieder Back to the Roots - die Atmosphäre am Kuhsee ist halt einfach unschlagbar!

Der Fischereiverein Heldburg e.V. und die Heldburger Stadtmusikanten freuen sich, mit vielen Gästen

landes ein rauschendes Fest zu feiern.

Und das erwartet Euch beim Kuhseefest?

ab 11:00 Uhr: musikalischer Frühschoppen mit den Heldburger Stadtmusikanten

ab 12:00 Uhr: Mittagessen (Gulasch, Steaks, Bratwürste, geräucherte Forellen & Saiblinge)

Nachmittags: Kaffee und hausgebackener Kuchen

Für die Unterhaltung sorgen an diesem Tag wie immer die Heldburger Stadtmusikanten.

Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren können unter der Anleitung der Sportfreunde des Fischereivereins für eine Stunde im Kuhsee angeln.



**Veilsdorfer
Fischspezialitäten
GmbH i.L.**

... würzig, delikat & viel Meer!

**An alle unsere Fisch-Liebhaber:
Wir sind weiterhin mit unseren bekannten
Produkten in unserem Werksverkauf für
Sie da!**

**Neue Öffnungszeiten
Mi.- Fr. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr**

Schackendorfer Straße 206 | 98669 Veilsdorf | Tel.: 03685 / 68011

Kindergarten Gompertshausen



„Ich bin a Dorfkind, darauf bin ich stolz“ ...

... schallte es am Samstag, dem 10. Mai bei herrlichem Sonnenschein vom Kapellenberg ins Dorf hinein, denn die Regenbogenkinder ließen es bei ihrem Kindergartenfest so richtig krachen.

Nach den kurzen Begrüßungsworten ging es auch schon los mit unseren kleinen Regentropfchen. Mit eigenhändig gestalteten Kuhkostümen traten sie ganz stolz als eine kleine Herde auf. Am Ende waren sie so geschafft und schliefen glücklich in ihrem Stall ein, bis der Hahn ganz laut krächte und den Kühen noch ein lautes „Muh“ entlockte.

Nun waren die großen Sonnenstrahlen an der Reihe, die sich natürlich auch in Schale geworfen hatten. Die Mädels suchten ihre schicksten Dirndl aus dem Schrank und die Jungs kamen ganz typisch in Engelbert Strauss. Unsere „Resi“ ließ sich mit dem Traktor auf den Hof fahren und führte den Besuchern die Fahrzeuge ihres Hofes vor. Egal ob Claas, Steyr, John Deere oder Fendt - es war jede Marke vertreten. Bei einem Tanz zum Schluss kam richtig Stimmung auf.

Am Ende des Programms folgten Dankesworte an alle, die bei der Organisation, beim Aufbau, Kuchen- und Pizzabacken, Bratwurstbraten, bei der Technik und auch beim Abbau mitgeholfen haben. Der Elternbeirat bekam eine Kleinigkeit überreicht und auch die Mütter wurden nicht vergessen, denn für diese bastelten die kleinen und großen Regenbogenkinder ein Geschenk zum Muttertag.

Ein großer Dank erfolgte auch an das Team der Einrichtung, die dann auch die Leitung mit wertschätzenden liebevollen Dankesworten und einem Blumengruß überraschten. Auch der Ortsteilbürgermeister Raimar Sakautzky und Michael Specht vom Backhausverein ließen dem Kindergarten eine Spende zukommen. Der Sportverein sponsorte die tolle Feuerwehrehüpfburg, die nicht nur Kinderaugen zum Strahlen brachte.

Ein schöner Nachmittag mit guter Unterhaltung, Basteleien, Spaß und vielen Leckereien wird uns in Erinnerung bleiben!

Alle Kinder haben das so toll gemacht und unser Fest so zu einen gelungenen Fest werden lassen.

Euch gebührt der größte Dank!



TERMINE JUNI 2025



Mehr Generationen Haus



- Mo, 02.06.** Das MGH hat von **11:00-14:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-18:00 Uhr Kindergeburtstag
- Mi, 04.06.** Das MGH hat von **10:00-16:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-11:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
14:00-15:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
15:00-15:45 Uhr Stuhl-Yoga für Erwachsene mit Stephanie Brehm * Unkostenbeitrag: 5 €
- Do, 05.06.** Das MGH hat von **13:30-19:30 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Leseförderung *
14:00-16:00 Uhr Sprechzeit der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen - Allgemeine Sozial- und Lebensberatung & Mutter/Vater-Kind-Kur Beratung, Unterstützung zur Antragsstellung
18:30-19:30 Uhr Vortrag und anschließende Fragerunde zum Thema: „Autismus/ADHS“ mit Mandy Löbel-Greifzu *
- Fr, 06.06.** Das MGH hat von **13:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1. - 5. Klasse *
14:00-15:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse *
16:00-16:45 Uhr Trommeln mit Kindern mit Manfred Thauer * Unkostenbeitrag: 3 €
18:00-19:00 Uhr Lass und tanzen- Salsa & mehr! mit Anja Drummer * Unkostenbeitrag: 9 €/ Stunde, 15 € ganzer Abend
19:00-20:00 Uhr Lass und tanzen- Tanz dich ganz! mit Anja Drummer * Unkostenbeitrag: 9 €/ Stunde, 15 € ganzer Abend
- Di, 10.06.** Das MGH hat von **08:00-12:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
18:30-19:30 Uhr Superpatch Infostunde mit Ramona Raab *
Verbessere deine Fitness, deine Gesundheit und deine mentale Stärke – und das ganz ohne Medikamente.
- M, 11.06.** Das MGH hat von **09:00-14:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-11:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
10:00-12:00 Uhr Beratung des VSBI e.V. – Verein zur sozialen und beruflichen Integration
14:00-17:00 Uhr Hospizsprechstunde – Hospizverein Emmaus e.V.
- Do, 12.06.** Das MGH hat von **09:00-16:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
09:00-11:45 Uhr Bastelaktion mit dem Kindergarten Eishausen
14:00-15:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1. - 5. Klasse *
15:00-15:45 Uhr Stuhl-Yoga für Erwachsene mit Stephanie Brehm * Unkostenbeitrag: 5 €
- Fr, 13.06.** Das MGH hat von **14:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse *
16:00-16:45 Uhr Trommeln mit Kindern mit Manfred Thauer * Unkostenbeitrag: 3 €
18:00-19:00 Uhr Lass und tanzen- Salsa & mehr! mit Anja Drummer * Unkostenbeitrag: 9 €/ Stunde, 15 € ganzer Abend
19:00-20:00 Uhr Lass und tanzen- Tanz dich ganz! mit Anja Drummer * Unkostenbeitrag: 9 €/ Stunde, 15 € ganzer Abend
- Sa, 14.06.** Das MGH hat geschlossen für den offenen Treff.
08:00-16:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche zur Beantragung des Führerscheins mit Marko Trautwein (DRK) * Unkostenbeitrag: 50 € Anmeldeschluss: 06.06.2025
- Mo, 16.06.** Das MGH hat von **09:00-13:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-11:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
- Di, 17.06.** Das MGH hat geschlossen für den offenen Treff.
14:00-18:00 Uhr Kindergeburtstag
- Mi, 18.06.** Das MGH hat von **08:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-10:45 Uhr Stuhl-Yoga für Erwachsene mit Stephanie Brehm * Unkostenbeitrag: 5 €
14:00-15:00 Uhr Leseförderung *
- Do, 19.06.** Das MGH hat von **13:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-10:45 Uhr Sanfte Wirbelsäulengymnastik mit Christin Bahn im Ratssaal Heldburg *
14:00-15:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1. - 5. Klasse *
15:00-17:00 Uhr Ü60-Nachmittag mit der Kindertrommelgruppe rund um Manfred Thauer, Kaffee & Kuchen *
18:00-21:30 Uhr Systematisches Familienstellen mit Ramona Raab * Unkostenbeitrag: 45 €

- Fr, 20.06.** Das MGH hat von **08:00-12:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
- Mi, 25.06.** Das MGH hat von **08:00-16:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
10:00-11:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger * Unkostenbeitrag: 15 €
10:00-12:00 Uhr Beratung des VSBI e.V. – Verein zur sozialen und beruflichen Integration
14:00-15:00 Uhr Beratung für Bevollmächtigte und Betreuer mit dem Südthüringer Betreuungsverein
15:00-15:45 Uhr Stuhl-Yoga für Erwachsene mit Stephanie Brehm * Unkostenbeitrag: 5 €
- Do, 26.06.** Das MGH hat von **08:00-14:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
09:30-11:00 Uhr Wonnepoppen-Treff * für Eltern und Babys von 0-2 Jahre
11:00-12:00 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin
- Fr, 27.06.** Das MGH hat von **12:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
15:00-18:00 Uhr Workshop Seelenmalerei mit Susann Müller * Dieser kreative Workshop lädt dich ein deine innere Welt durch Farben, Formen und intuitivem Malen zum Ausdruck zu bringen. Verbinde dich mit deiner inneren Quelle. Male jenseits von Leistung und Technik.
Unkostenbeitrag: 39 € inkl. Material & Getränke
18:00-19:00 Uhr Lass und tanzen- Salsa & mehr! mit Anja Drummer * Unkostenbeitrag: 9 €/ Stunde, 15 € ganzer Abend
19:00-20:00 Uhr Lass und tanzen- Tanz dich ganz! mit Anja Drummer * Unkostenbeitrag: 9 €/ Stunde, 15 € ganzer Abend

gekennzeichnete Angebote *
Anmeldung erforderlich unter 036871 52077 oder 0174 8325230

Ihr regionaler Schornstein- und Kaminbauer – der mehr kann!

- Kamine, Kachelöfen und Kaminöfen
 - Holzherde, Hybridöfen, Kombiöfen
 - Schornsteinneubau: System-, Edelstahl-, Leichtbauschornstein
 - Schornsteinsanierung und - kopfmauerung
 - Umbau offener Kamine: Einpassen von Heizkassetten mit DIN-Zertifikat
 - Modernisierung vorhandener Warmluft-Kachelöfen
 - Austausch Heizeinsätze von Kachelöfen und Kaminen
 - Gaskamine, Ethanol- und Elektrofeuer
 - Warmwasserführende Kamine und Kaminöfen
 - Ganzjahreskonzept: Solar und WW-Kamin mit Kombipufferspeicher als Heizungsunterstützung
 - Ersatzteile für Schornsteine, Kamine, Kaminöfen
- u.v.m.
- Fliesenarbeiten - Badsanierung
 - Fliesenspiegel
 - Badsanierung



Wir bieten Komplettlösungen bei Außenanlagen

- Außentreppe
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauer
- Maurerarbeiten



SCHORNSTEIN- & KAMINBAU SUHL
ANDREAS WALTHER Inhaberin: Denise Rieß

Kamin- & Fliesenstudio • Gothaer Straße 115 • 98527 Suhl
Tel. 03681 300932 • www.kaminbau-walther.de



Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

SPRECHSTUNDE

SÜDTHÜRINGER BETREUUNGSVEREIN



**25.06.2025
14 - 15 UHR
MGH HELDBURG**

Beratung und Information zu folgenden Themen:

- Ausbildung einer Vollmacht**
Was soll der Bevollmächtigte machen und was muss er beachten?
- Rechtsfragen zur Betreuung**
Wie kommt eine Betreuung zu Stande? Was sind die Aufgaben eines Betreuers? Was darf ein Betreuer nicht tun?

Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Südtüringer Betreuungsverein e.V.
Wendehaus-Kamp-Platz 3, 98840 Heldburg/Heusen
Telefon: 036863 342000
Mail: info@sbv-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

ADHS und Autismus

Vortrag und anschließende Frageunde
mit Mandy Löbel-Greifzu

Donnerstag, 05.06.2025, 18:30 Uhr



Zeigt die Kind im Deutschen Bildungserwartungsprofil, ist es wichtig, in der Familie etwas zu unternehmen und zu verändern?

Anmeldung erforderlich

Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

YOGA

mit Anika Rüttinger

04.06.
11.06.
16.06.
25.06.

Jeweils 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Unkostenbeitrag: 15 € pro Person und Einheit



Anmeldung erforderlich unter:
Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230, Mail: info@mggh-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

Diakonienwerk

Sprechstunde der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen im MGH Heldburg

Jeden 1. Donnerstag im Monat



**Nächster Termin:
05.06.2025
14 - 16 UHR**

Beratung und Information zu folgenden Themen:

- **Allgemeine Assistenz- und Lebensberatung**
 - Hilfe bei Antragsangelegenheiten
 - Unterstützung bei Behörden
 - Unterstützung in individueller Problemlösung
- **Mutter-/Vater-Einkaufsberatung**
 - Beratung und Unterstützung bei Einkaufswahl bei der Einkaufswahl
 - Hilfe bei der Auftragserteilung

Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen
Franziska Schneider (B.A.)
Ostere-Marktstraße 44, 98544 Hildburghausen
Telefon: 036231 7 8042000
Mail: f.schneider@diakonienwerk-ah.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

Offene SPRECHSTUNDE DER MEDIENMENTOREN

Professionelle Hilfe bei Problemen mit Laptop, Tablet, Handy u. a.



Termine Juni 2025

04.06. 14 - 15 Uhr
12.06. 14 - 15 Uhr
19.06. 14 - 15 Uhr
26.06. 11 - 12 Uhr

Die Sprechstunde richtet sich an Hilfesuchende jeden Alters!

Anmeldung erforderlich unter:
Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

Termine für Juni

STUHL-YOGA für Erwachsene

mit Stephanie Pöhm

04.06.2025, 15:00 - 15:45 Uhr
12.06.2025, 15:00 - 15:45 Uhr
18.06.2025, 10:00 - 10:45 Uhr
25.06.2025, 15:00 - 15:45 Uhr



Unkostenbeitrag 5 € pro Person und Einheit

Anmeldung erforderlich unter:
Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230, Mail: info@mggh-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

Kaffee und Kuchen
Gedockt 3,50 €

**19.06.2025
15 - 17 Uhr
Anmeldung erforderlich!**

Ü 60-Nachmittag

Besuch der Kindertrommelgruppe rund um Manfred Thauer



Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

WONNEPROPPEN-TREFF

DONNERSTAG, 26. JUNI 2025
9:30 UHR BIS 11:00 UHR



FÜR ELTERN UND BABYS VON 0 BIS 2 JAHREN

Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Heldburg · Heldburg

Stadt Heldburg

Seelenmalerei

Workshop mit Susann Müller

Freitag, 27.06.2025, 15 bis 18 Uhr

Anmeldung erforderlich

Dieser kreative Workshop lädt Dich ein, Deine innere Welt durch Farben, Formen und intuitives Malen zum Ausdruck zu bringen. Verbinde Dich mit Deiner inneren Quelle! Male jenseits von Leistung und Technik!

Unkostenbeitrag: 10 €
inklusive Material und Getränke



Mehr-Generations-Haus Heldburg, Behnhofstraße 102, 98863 Heldburg
Telefon: 036871 52077 oder 0374 8325230
Mail: info@mggh-heldburg.de

Die Kurzeitung-Pinnwand

Aufgestanden!
Herrschaft und Volk

thüringer schlossertage
08. bis 10. Juni 2025

Klavierkonzert
Roswitha Lohmer spielt Mozart, Schubert, Liszt und Sergei Prokofieff

7. Juni 2025 - 19:00 Uhr
Freiraumenate der Veste Heldburg
Konzert VVK: 19,00 €, Abendkasse: 22,00 €

Konzert-Dinner in der HELENE ab 17:00 Uhr
(3-Gang Menü und Willkommens-Aperitif)
Dinner: 43,00 € (nur im VVK)

VVK im Museum und im Burgrestaurant HELENE
und Stadtverwaltung Heldburg
Bus-Shuttle ab Forsthaus

SCHÜTZENGILDE
FRÄNKISCHE LEUCHTE
HELDBURG e. V.

Bürgerschießen 2025
Kleinkaliber-Gewehr auf 50 Meter liegend

14. Juni 2025
14:00 bis 17:00 Uhr
Schießanlage Einöd

Wir freuen uns
auch über Gäste,
die "nur"
zum Schoppen
vorbeischauen!
Trinkt Euch!

Teilnahme
von Jugendlichen
ab 14 Jahren
mit schriftlichem
Einverständnis der
Sorgeberechtigten.

Stadt Heldburg

08. Juni 2025

Brauhausfest Hellingen

ab 10:00 Uhr Frühschoppen
ab 12:00 Uhr Mittagessen
Haven und
Schweinebraten
aus dem Backhaus
ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Spielmobil
Höpfburg

Es lädt herzlich ein der TSV Germania 06 Hellingen e. V.

08. Juni 2025

**BRAUHAUSFEST
Lindenau**

- ab 10 Uhr musikalischer Frühschoppen mit dem Original Heldburger Volksmusikanten
- den ganzen Tag über Bratwürste und Steaks
- ab 12 Uhr Weibgala
- ab 14 Uhr Gastspiele für Jung und Alt
- Nachmittags Kaffee, Baumgebäckerei, Kuchen und Pachtbäckchen

Die Brauereigewerkschaft Lindenau freut sich auf Euren Besuch!

KIRCHGEMEINDE
RIETH/ALBINGSHAUSEN

Pfingstmontag
9. Juni 2024
13:30 Uhr Festgottesdienst

FÜR DIE GANZE FAMILIE
**KIRCHBERGFEST
IN RIETH**

Wir freuen uns auf ein gemächliches Beisammensein mit der
RIETHER BLASKAPELLE
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

**SOMMERERENADE
GELLERSHAUSEN**

14. JUNI 2025
19:00 UHR

KIRCHHOF UND UNTER DER KASTANIE
GELLERSHAUSEN

- Männerchor Heldburg
- Chor "Ein musikalischer Versuch"
- Gemischter Chor Crick
- Schulorchester Heldburg
- Kindertrommelgruppe Heldburg
- Dorfpatzen Gellershausen
- Bürgerkapelle Gellershausen

Für das leibliche Wohl und die Unterhaltung ist bestens gesorgt!

Wo man singt, da

AUF QUER KOMMEN ERGIBT SICH DER GEMISCHTE CHOR GELLERSHAUSEN

SOMMER SINGEN
Sängerkränz Rieth

29. JUNI 2025
13:30 UHR ZEHNTSCHEUNE

Kino
zur Sonderausstellung

18.06.2025, 19:00 Uhr:
Kino „Thomas Müntzer“
DEFA 1956 - Eintritt: 5 €
Kirchensaal Veste Heldburg

**1525
BAUERN
KRIEG**
IM HENNERBERGER LAND

**Hof-Flohmarkt
in Ummerstadt**

am 14. Juni 2025
14:00-17:00 Uhr
(Brauhausfest-Wochenende)

- mehr als 30 offene Höfe im ganzen Ort
- Spielzeug, Raritäten, Kleidung, Kunst & Krampel
- Kaffee & Kuchen kostenfrei am Marktplatz

Die Bürgerstiftung Ummerstadt kümmert sich um die Organisation und das leibliche Wohl.
Alle Höfe sind mit Luftballons gekennzeichnet.
www.buergerstiftung-ummerstadt.de

1. Brauhaus-Tour in der Stadt Heldburg

Heldburg - Am 26. April 2025 fand die 1. Brauhaustour der Stadt Heldburg in Verbindung mit der Initiative Rodachtal statt. Insgesamt fast 50 Teilnehmer wurden im Rahmen einer Bustour zu drei unserer acht kommunalen Brauhäuser gebracht, um die örtliche Braukultur kennenzulernen.

Nach einer kurzen Begrüßung auf dem Heldburger Marktplatz ging's nach Poppenhausen zur ersten Station des Nachmittags. Bei herrlichem Sonnenschein wurden die Gäste von der Poppenhäuser Braugemeinschaft empfangen. Unter der Leitung von Braumeister Thomas Grund gab es eine sachkundige Führung durch das Brauhaus mitsamt der ein oder anderen Anekdote. Die fleißigen Helfer schenkten zweierlei Sorten Selbstgebrautes aus und Ortsbürgermeisterin Inga Marsollier gab für Interessierte einen Ortsrundgang durch das beschauliche 90-Seelen-Dorf.

Im Anschluss ging's nach Gompertshausen: Am dortigen Brauhaus grüßten Florian Weißmann und Lars Dauer mit wissenswerten Fakten zur Brauhistorie und zur Tradition des Fässerpickens. Auch hier gab es köstliches Bier zum Testen und dazu Vesper mit Knackern und Brötchen. Den Abschluss begingen alle gemeinsam im kleinsten Kurort Thüringens, nämlich in Bad Colberg. Neben der Therme gibt's auch im 130-Einwohner-Ort ein ehrenamtlich betriebenes, kommunales Brauhaus. Die Braugemeinschaft hat sich mit der Aufzeichnung eines Videos zum Brauprozess in besonderer Weise hervorgetan. Und natürlich gab's dann zum selbstgebrauten Bier eine wunderbare Bratwurst der Landmetzgerei Römhild. Insgesamt war es ein sehr gelungener Nachmittag und ein fantastischer Auftakt dieses neuen Formats, um das Leitprojekt „Backen & Brauen“ mit Leben zu erfüllen. Das allseits positive Feedback bestärkt das Team der Stadt Heldburg, die Tour erneut aufzulegen!

Danke an alle Beteiligten für die sensationelle Unterstützung!

Christopher Other,
Bürgermeister



Sachverständigenbüro Jörg Baumeyer

Kfz-Meister und anerkannter Kfz-Sachverständiger

Milz, Obertorstraße 41 • 98630 Römhild
Tel. 036948 82595 • Fax 036948 82596
sv-buero-baumeyer@freenet.de

Strahlender Sonnenschein, voller Turnierplatz

Dressurturnier in Römhild war ein voller Erfolg

Römhild - Am 1. Mai 2025 verwandelte sich der Reitplatz in Römhild bei bestem Frühlingswetter wieder in ein Zentrum des Dressursportes. Mit rund 140 Nennungen konnte das Turnier erneut an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen und beweist, dass das Römhilder Turnier fest im regionalen Reitsportkalender verankert ist. Zahlreiche Besucher fanden sich auf dem Gelände ein und verfolgten spannende Prüfungen von der Einsteigerklasse bis zur Klasse M*. Die Zuschauer wurden nicht nur mit beeindruckendem Reitsport belohnt, sondern auch mit leckeren Mittagessen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet bestens versorgt.

Ergebnisse (Auswahl)

Dressur-Wettbewerb:
Emilia Weber mit Mr. Ed (RFV Grundhof Bad Salzungen) vor Ronja Sauerbrey mit Enjoy Bonito (PSV Oberpörlitz) und Aurelia Wolf auf Enjoy Bonito (Gauerstadt)

Dressur-Pferde A:
Sonja Sußmann mit Deep Love vor Daniela Görtler mit Final Love (Lichtenfels), gefolgt von Felicia Höllein mit Bella Rose (Frankenhof Sonnefeld) und Judith Gundelwein mit Lennox aus Römhild

Dressurprüfung Kl.M:
Kathleen Schack mit Detroit (RSG Thür. Burgenland Mühlberg) vor Juliette Heyder-Pohl mit Don Johann (RV Ringhofen) und Sandra Endres mit Pfefferminza (RFV Sulzthal).

Der Reitverein Römhild bedankt sich herzlich bei allen Reitern, Helfern, Richtern und Gästen sowie seinen Sponsoren, die das Turnier ermöglicht haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Römhild.



Amateur-Dressurprüfung Kl.A:
Adrienne Posekardt mit Belmondo (Maintal Lichtenfels) vor Aniella Endres mit Riva di Diva (RFV Sulzthal) und Sonja Sußmann mit Deep Love (Buttenheim)

Ballonclub Thüringen e.V. Stadt Heldburg präsentiert das Themenwochenende

"Ballon meets Klassik"

8. bis 10. August 2025

Bei allen Veranstaltungen ist für bestes Ballon-Feeling gesorgt!

08.08.2025, 18:00 Uhr Klavierkonzert mit Nina Scheidmantel, Veste Heldburg
09.08.2025, 19:00 Uhr Modellballonfahren, Festgelände am Sportplatz
09.08.2025, 21:45 Uhr Ballonglücken, Festgelände am Sportplatz
09.08.2025, 22:15 Uhr Live-Musik mit A.N.T., Festgelände am Sportplatz
10.08.2025, 15:00 Uhr Orgelkonzert für 4 Hände und 4 Füße, Stadtkirche Heldburg

SystemBau Haina
Fachbetrieb für Bauelemente & Montagen

- AVANTGARDE HAUSTÜREN
- VARIO-DESIGNFENSTER
- ALU-FUSIONFENSTER
- ECC.2 PASSIVHAUSFENSTER
- LEICHTES TERRASSENDACH
- CASAVITRUM WOHN-WINTERGÄRTEN
- LIFESTYLE ZIMMERTÜREN

Qualität und Kompetenz für zufriedene Kunden!

- FENSTER
- TÜREN
- ROLLÄDEN
- RAFFSTORE
- GARAGENTORE
- MARKISEN
- WOHN-WINTERGÄRTEN
- TERRASSENDÄCHER

036948 82090

Haina, Lindenweg 3
98630 Römhild
www.fenster-tuerenprofi.de info@systembauhaina.de

Landschaftsbau

Stephan Schüler
Feldstraße 3
98630 Römhild

- Pflasterbau
- Natursteinmauern
- Außenanlagen
- Zaunbau
- Obstbaum- und Gehölzschnitt
- Gartenbewässerung

Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Landmetzgerei Römhild

EST 2023

Michael & Pfeiffer GmbH

Landmetzgerei Römhild • Michael & Pfeiffer GmbH
Römhilder Steinweg 30 • 98630 Römhild
Telefon: 0175 4723749 • michaelpfeiffer23@web.de

Filialen: • Norma Hildburghausen • Heldburg Häfenmarkt
• Lidl Schleusingen • Hauptfiliale Römhild

Ansprechpartner für Anzeigenkunden:

- Gerd Börner (Verlag direkt) 0162 4250356
- Bärbel Rottenbacher 036871 21184
- Melanie Mehrländer-Metzner 036871 20159

Sommerferienprogramm

Motto-Tage im Deutschen Burgenmuseum Veste Heldburg

In den Sommerferien lädt das Deutsche Burgenmuseum zu drei Motto-Tagen ein. Dabei werden jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr verschiedene Themen erforscht und genauer unter die Lupe genommen. Experimentierfreudige Ferienkinder ab 7 Jahre sind willkommen. Um Anmeldung wird gebeten unter: service@deutschesburgenmuseum.de oder 036871 21210. Die Kosten betragen 10,00 € (inklusive Verbrauchsmaterial und Forscherheft) pro Kind und Angebot.

Am **Dienstag, den 01.07.2025**, dreht sich alles rund um das Bauen im Mittelalter. Wie und mit welchen Materialien wurde damals gebaut? Dafür gehen wir auf Spurensuche und führen spannende Experimente durch. So lernen wir die Funktionsweise eines Flaschenzugs kennen und bauen zusammen ein Fachwerk auf.

Am **Dienstag, den 15.07.2025**, lautet das Motto „Wasser auf der Burg“. Wie kam das Wasser auf die Burg und für was wurde es gebraucht? Dieser spannenden Frage wollen wir nachgehen. Dafür schauen wir uns den über 100m tiefen Brunnen auf der Veste Heldburg an und lernen, wie ein Brunnen funktioniert. Daneben hat das Deutsche Burgenmuseum noch weitere spannende Experimente mit Wasser für euch geplant.

Am **Dienstag, den 22.07.2025**, beschäftigen wir uns mit dem Bauernkrieg und den Burgen. Angelehnt an die aktuelle Sonderausstellung zum Bauernkrieg im Henneberger Land vor 500 Jahren, erfahren wir, was zum Ausbruch des Aufstandes geführt hat. Welche Rolle spielten die Burgen im Bauernkrieg? Diese und viele weitere Fragen sollen beantwortet werden.

Alter: ab 7 Jahren | Kosten: 10,- € | Anmeldung: Museumskasse, 036871 21210 oder service@deutschesburgenmuseum.de | Treffpunkt: Museumskasse | Maximale Anzahl: 10 Kinder



Ferienprogramm mit dem MGH

Zeitreise – Kunst und Vergangenheit erleben (08:30 – 13:30 Uhr)

Das Mehrgenerationenhaus und das Deutsche Burgenmuseum laden euch zu einem spannenden Ferienprogramm am **Dienstag, den 8.7.2025**, ein. Zusammen gehen wir auf eine künstlerische Zeitreise und lernen einen wichtigen Künstler kennen, der vor ungefähr 150 Jahren auf der Veste Heldburg lebte. Außerdem dürft ihr euch auf viele spannende und kreative Angebote freuen. Beweist euer malerisches Talent auf Leinwand oder eure schauspielerischen Fähigkeiten bei einem Pantomime-Spiel. Wir freuen uns auf euch!

Bitte Frühstück und bei schlechtem Wetter Regenkleidung mitbringen. *Alter: 7 - 12 Jahre | Kosten: 9,50 € | Anmeldung: Mehrgenerationenhaus, 036871/52077 oder info@mg-heldburg.de | Treffpunkt: Parkplatz Deutsches Burgenmuseum | Maximale Anzahl: 12 Kinder*

Im Rahmen der Sonderausstellung „1525 – Bauernkrieg im Henneberger Land“ zeigt das Deutsche Burgenmuseum am 18. Juni 2025 um 19:00 Uhr den DEFA-Film „Thomas Müntzer“ im Kirchensaal der Veste Heldburg. Der Eintritt kostet 5,00 €.

Der Film schildert das Schicksal des Pfarrers Thomas Müntzer, der zum Führer und Ideologen der Reformation im Deutschland des 16. Jahrhunderts wird. 1523 kommt er mit seiner Frau Ottilie ins thüringische Allstedt, um eine Pfarrstelle zu übernehmen. Mutig tritt er für die Lehre Luthers ein, aber während dieser sich von den Volksmassen abwendet, wird Müntzer zu deren Sprecher. Er muss nach Süddeutschland fliehen, schließt sich dort den aufständischen Bauern an, aber es zieht ihn wieder nach Thüringen. In Mühlhausen stößt er zu Heinrich Pfeiffer, mit dem er die Stadt 1525 zum Zentrum der thüringischen Bauernerhebungen macht. Doch es kommt zum Konflikt mit den Bauern und Handwerkern, die nicht begreifen, dass ihre einzelnen Aktionen zu einer großen nationalen Erhebung zusammengeführt werden müssen, um erfolgreich zu sein. Müntzer geht nach Frankenhausen, wo sich ein führerloses Bauernheer versammelt hat. Der Verrat beginnt in den eigenen Reihen. Nach der Niederlage gegen das Fürstenheer wird Müntzer gefangen genommen und hingerichtet. Seinen Mitstreitern hinterlässt er die Aufforderung, sich nun mit den Brüdern aus Rhein und Main zu verbünden. Ganz Deutschland müsse ins Spiel kommen: „Die Bösewichter müssen dran.“

Virtuose Klaviermusik von Mozart bis Prokofieff

Zu den Thüringer Schlössertagen gastiert am **7. Juni 2025, um 19 Uhr** die Pianistin Roswitha Lohmer auf der Veste Heldburg in der Freifraukemenate.

Die deutsche Pianistin erhielt ihre Ausbildung an den Musikhochschulen München, Hamburg und Köln, sowie in Italien und der Schweiz. Eine weitgespannte Konzerttätigkeit führte sie durch mehr als vierzig Länder der Welt. Als Solistin spielte sie mit Orchestern in Europa, Asien, Süd- und Mittelamerika, u.a. mit dem Staatlichen Orchester St. Petersburg und der Zentralen Chinesischen Philharmonie Peking. Roswitha Lohmer hat eine große Anzahl von CD-Aufnahmen eingespielt, darunter Klavierkonzerte von Beethoven und Brahms sowie

die „Transzendentalen Etüden“ von Franz Liszt und sämtliche Etüden von Chopin. Auf dem Programm am 07.06.2025 um 19 Uhr stehen Werke von Mozart, Schubert, Liszt sowie von Sergei Prokofieff.

Vor dem Konzert bietet das Burgrestaurant HELENE ab 17 Uhr ein 3-Gang Menü und Willkommens-Aperitif an.

Tickets Dinner: nur im VVK 43 €
Tickets Konzert: im VVK 19 € / Abendkasse 22 €

Vorverkaufsstellen:

Burgshop der Veste Heldburg
Di – So von 10 – 16 Uhr
(Telefon 036871/21210),
Burgrestaurant HELENE und in der Stadtverwaltung Stadt Heldburg

Thüringer Schlössertage 2025

Programm:

Samstag, 7. Juni 2025

17:00 Uhr Konzert-Dinner im Burgrestaurant HELENE

19:00 Uhr Klavier-Konzert in der Freifrau-Kemenate mit Roswitha Lohmer, Mozart: Sonate F-Dur KV 332 - Schubert: Wandererfantasie op. 15; Liszt: Sonate h-moll - Prokofieff: Sonate Nr. 3 a-moll | Eintritt: VVK 19,- €, Abendkasse 22,- €, Shuttle ab Parkplatz Forsthaus

Sonntag, 8. Juni 2025

13:00 Uhr Kellerführungen, kostenlos auf Spendenbasis, um Anmeldung wird gebeten, max. 25 Personen

14:30 Uhr Sonderführungen „Burgen im Bauernkrieg“ (ca. 60 min) | Eintritt zzgl. Führungsgebühr: 3,50 €, Kinder 1,-€

Montag, 9. Juni 2025

Familientag

Ganztägig Ritterspiele, Schwertkampf und Kinderführungen

14:30 Uhr Sonderführungen „Burgen im Bauernkrieg“ (ca. 60 min) | Eintritt zzgl. Führungsgebühr: 3,50 €, Kinder 1,- €



Unter dem diesjährigen Motto: „Aufgestanden! Herrschaft und Volk“ dreht sich dieses Jahr alles um das Jubiläum 500 Jahre Bauernkrieg. Neben den beiden Sonderausstellungen, „1525 – Bauernkrieg im Henneberger Land“ und „100 Jahre Regina von Habsburg“ bietet das Deutsche Burgenmuseum Veste Heldburg wieder ein buntes Programm für Groß und Klein.



Wo Historie zum Partymagneten wird!

Eisfeld - Was der ungewöhnliche Name des Festes auf den ersten Blick nicht verrät, sind seine historischen Wurzeln, welche bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Angesichts der sich damals ankündigenden Kriegsgefahr wurde die Musterung der wehrfähigen Mannschaften im Lande einberufen. Und da auch damals wie heute schon gerne gefeiert wurde, entwickelte sich das Ganze im Laufe der Jahrhunderte zu einer geselligen Zusammenkunft und Volksbelustigung. Fünf Tage im Zeichen des Kuhschwanzes – der von der Wurzel bis in die Spitze Tradition und Partyhighlights miteinander verbindet.



Freiß

Heizen mit Köpfchen

Maroldsweisach
☎ 0 95 32 / 980 280

Sanitärinstallation
Heizungstechnik

Die Landfrauen Hellingen: Mehr als nur Tradition

Hellingen blüht auf, und das liegt nicht nur an den warmen Frühlingstagen. Ein Teil des Dorflebens sind die Landfrauen in Hellingen. Diese engagierte Gruppe von Frauen ist weit mehr als nur eine Ortsgruppe des Landesverbandes – es ist Ihnen eine Herzensangelegenheit, sich um Jung und Alt, um Altes und Neues und um den Ort zu kümmern.

Aktive Beteiligung im Heimatmuseum

Ein wichtiges Projekt der Landfrauen ist die Betreuung des Heimatmuseums in Hellingen. Mit viel Liebe zum Detail arbeiten sie unermüdlich an der Gestaltung und Pflege der Ausstellungsstücke. Sie sind nicht nur Hüterinnen der Vergangenheit, sondern gestalten diese aktiv mit.

Bevor die reguläre Saison richtig losging, haben die Landfrauen einen gründlichen Frühjahrsputz im Heimatmuseum durchgeführt. Jede Ecke wurde entstaubt und die Fenster vom Schmutz befreit. So konnte das Museum bereits an den Sonntagen vor Ostern sowie am Ostersonntag seine Türen öffnen. Diese frühe Öffnung wurde von Einheimischen und Besuchern sehr geschätzt und bot eine wunderbare Gelegenheit, in die Geschichte Hellingen einzutauchen.

Das alte Schild am Museum braucht dringend ein Update und wird diesen Sommer durch ein Neues ersetzt. Das neue Schild soll das Museum besser sichtbar machen und das Dorfbild aufhübschen. Wie genau das neue Schild aussehen wird, klären wir in den nächsten Wochen. Geplant ist außerdem, das Museum das ganze Jahr über mit saisonalem Blumenschmuck zu verschönern, passend zu jeder Jahreszeit.

Ein Osterfeuer, das Wärme spendet

Im April organisierten die Landfrauen zusätzlich und zum ersten Mal ein traditionelles Osterfeuer im Schillerpark. Es war ein Abend, der Jung und Alt zusammenbringen sollte. Ganz unter dem Motto Gründonnerstag wurde ein grünes Buffet mit leckeren Bärlauch-Brotchen, Bärlauch-Schnecken und Kuchen engagiert. Bei knisterndem Feuer und Stockbrot wurden in gemütlicher Atmosphäre Geschichten ausgetauscht. Es war ein Abend, der zeigte, wie wichtig Gemeinschaft und Tradition in Hellingen sind.

Ausblick auf das laufende Jahr

Für ein schöneres Aussehen von Schillerpark und Marktplatz werden die Wege regelmäßig sauber gemacht, die Instandhaltung der Bänke in Angriff genommen und sich um die Bepflanzung der Beete gekümmert. Der nächste Frühling kommt bestimmt und so wird schon jetzt an das Zusammenstellen verschiedener Frühblüher-Zwiebeln für ein farbenprächtiges und abwechslungsreiches Frühlingserwachen gedacht.

Unser Heimatmuseum wird zum Tag des offenen Denkmals geöffnet sein. Die genaue Gestaltung des Tages und die Einbindung weiterer Denkmäler des Ortes sind in Planung.

Für die Vorweihnachtszeit ist eine stimmungsvolle und festliche Gestaltung des Parks geplant, um die Vorfreude auf die Festtage zu unterstreichen. Auch das Brauhaus soll in einem vorweihnachtlichen Glanz erstrahlen. Die genauen Details der Gestaltung und Pflege von Traditionen sind noch in Abstimmung.






**Lietz Internatsdorf
Haubinda**

Hermann-Lietz-Schule
Haubinda
Stiftung 01
98663 Haubinda
www.internatsdorf.de
T: 036875 6710



Schüler-Markt Haubinda „Das Schaufenster“

Westhausen - Naturkosmetik, Wurst, Marmelade, Honig, Apfelsaft, Gefilztes, Obst und Gemüse aus dem Gewächshaus: All diese Leckereien bieten die Schülerinnen und Schüler des Lietz Internatsdorfs Haubinda in ihrem eigenen Dorfladen, dem Schüler-Markt Haubinda „Das Schaufenster“ an.

Zu diesem Zweck wurde das ehemalige Feuerwehrhaus mit finanzieller Unterstützung der „Ich-kann-Was!“ Initiative und des Fördervereins der Hermann-Lietz-Schule Haubinda renoviert und mit selbst gebautem Inventar ausgestattet. Das gesamte Sortiment steht unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Schülerinnen und Schüler waren von der Planung über das Renovieren bis hin zur Einrichtung in alle Arbeitsschritte eingebunden und betreiben ihren Laden nun mit großem Stolz. In den Regalen finden die Gäste vieles von dem, was die Kinder und Jugendlichen in den Gilden herstel-

len und bisher ausschließlich zu Weihnachtsmarkt oder Schulfest zu sehen war: Vogelhäuschen, Strickwaren, Tassen und Becher aus der Töpferei, Blumen und Gemüse aus dem Gewächshaus, Apfelsaft aus eigener Ernte, frisches Gebäck aus dem Backhaus und vieles mehr.

Andererseits soll das „Schaufenster“ auch eine Einkaufsmöglichkeit für die Bewohner des Internatsdorfs darstellen. Dabei wird das Sortiment ganz nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit zusammengestellt und beinhaltet unter anderem Getränke, Gebäck, Süßigkeiten, Schulkleidung oder auch Schulmaterialien.




**EBERT
BEDACHUNGEN**

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Tasso Ebert
Dammüllersweg 35
Tel.: 09564 800815

DDM / Dipl. Ing. (FH)
96476 Bad Rodach
0171 3814170

Suchen zum sofortigen Eintritt
**Lkw-Fahrer, Baumschienenführer,
Maurer, Pflasterer,
Azubis & Quereinsteiger (m/w/d) in Vollzeit**



POPP
GmbH

Bewerbung bitte an:
Fa. Popp GmbH
Merlach 22 • 96145 Seßlach
Tel. 09567 678
info@popp-gmbh.de



Lothar Heß

Transporte und Erdbau OHG

Eckartshäuser Str. 3 • 96126 Maroldsweisach
Telefon: 09532 522 • Telefax: 09532/1611
E-Mail: hess.lothar@t-online.de

Sprechzeiten

Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486
 stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de
 Bürgersprechstunde

Bürgermeister Stadt Heldburg, Christopher Other, Termine nach Vereinbarung

Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, 98663 Heldburg OT Bad Colberg

Leiterin: Melanie Mehrländer-Metzner, Tel: 036871 20159, info@stadt-heldburg.de
 Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement

Öffnungszeiten
 Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr
 Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292
 Do 15:00 bis 17:00 Uhr

Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg Leiterin: Ulrike Weikard
 Tel.: 036871 52077 oder 0174 8325230, info@mgh-heldburg.de

VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

Schlossverwaltung Veste Heldburg

Schlossverwalterin Katrin Wiener
 Telefon: 036871 30330, Mail: schlossverwaltung@vesteheldburg.de

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Telefon 036871 21210, Mail: service@deutschesburgenmuseum.de
 www.deutschesburgenmuseum.de

Öffnungszeiten:
 Januar und Februar: Sa+So 10:00-16:00 Uhr
 März, November, Dezember: Di-So 10:00-16:00 Uhr
 April bis Oktober: Di-So 10:00-17:00 Uhr

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31. Dezember) geöffnet.
 Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung.

Führungen für Gruppen werden am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00-16:00 Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 036871 / 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

Zweiländermuseum in den Kemenaten in Streufdorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de

Öffnungszeiten:
 April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
 November und März Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Dezember Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Januar und Februar geschlossen

(letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung) Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

ev. Gottesdienste

Bad Colberg

01.06. 14:00 Uhr Gottesdienst
 15.06. 14:00 Uhr Gottesdienst

Gellershausen

09.06. 10:30 Uhr Gottesdienst

Gompertshausen

08.06. 13:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
 29.06. 10:00 Uhr Jubelkonfirmation

Heldburg

07.06. 14:00 Uhr Trauung
 08.06. 17:00 Uhr Orgelkonzert
 15.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
 24.06. 19:00 Uhr Gottesdienst Friedhofkapelle

Hellingen

09.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
 28.06. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Holzhausen

01.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
 29.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

Käblitz

15.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

Lindenau

01.06. 14:00 Uhr Gottesdienst

Poppenhausen

08.06. 14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
 22.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

Rieth

01.06. 14:00 Uhr Gottesdienst
 09.06. 13:30 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Kirchbergfest

Schlechtsart

08.06. 10:30 Uhr Gottesdienst

Schweickershausen

29.06. 14:00 Uhr Jubelkonfirmation

Ummerstadt

08.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
 22.06. 14:00 Uhr Jubelkonfirmation

Westhausen

08.06. 09:00 Uhr Gottesdienst
 19.06. 17:00 Uhr Kirmesgottesdienst

83. Jahrestag des Massakers an Poppenhausen und Einöd

Heldburg - Auch in diesem Jahr gedachten wir gemeinsam mit über 30 Gästen der menschenverachtenden Gewalttat des NS-Regimes an 20 jungen Polen! In meinem Grußwort machte ich klar: An dem so friedlich wirkenden Ort, inmitten des Waldes und direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, fand am 11. Mai 1942 eines der größten Verbrechen der jüngeren Geschichte unserer Heimatregion statt! Der Tod der 20 Menschen im Rahmen einer öffentlichen Hinrichtung war kein Akt blinder Gewalt, sondern Ausdruck einer kalt kalkulierten Machtdemonstration der Nationalsozialisten, die das Menschliche durch das Unmenschliche ersetzen wollten! Dass dieser Mord unter dem Jubel vieler Bürger aus der Region geschah, unterstreicht die Grausamkeit einmal mehr. Aber wir werden diese Geschehnisse nicht vergessen, nein, wir erinnern, gedenken und mahnen, auch vor dem Hintergrund aktueller Gewalteskalationen in unserer Gesellschaft und auf der ganzen Welt!

Wie in jedem Jahr versuchen wir als Stadt Heldburg einen würdigen Rahmen für diese Gedenkstunde zu finden. Der herzlichste Dank für die Gestaltung des Platzes und des Denkmals ergeht dabei an mein Team aus Bauhof (Uwe Bauer) sowie an meine Mitarbeiterinnen Manja Mannig und Melanie Mehrländer-Metzner! Ebenso dankbar bin ich für die musikalische Begleitung der Heldburger Stadtmusikanten um Manfred Thauer! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ ergeht

an die beiden Vertreter der Geistlichkeit, die Diakone Albrecht Strümpfel und Alfred Trebes, die uns im besten, ökumenischen Sinne umrahmt haben! Bernd Ahnicke und Urszula Banach, die ihrerseits für das Aufarbeiten dieses dramatischen Stücks Geschichte in deutsch-polnischer Zusammenarbeit stehen, waren zu unserer Freude mit dabei - ihr konkretes Engagement kann man gar nicht ausreichend würdigen! Der Landkreis Hildburghausen wurde in diesem Jahr durch den ehrenamtlichen Beigeordneten David Wiedemann vertreten! Der VVN-BdA hat in Person von Philipp Weltzien einen Kranz niedergelegt! Allen Beteiligten danke ich aus tiefstem Herzen!

Christopher Other
 Bürgermeister der Stadt Heldburg



Bereitschaft

| | | |
|----------|--------|-----------------------------------|
| Sonntag, | 01.06. | Linden-Apotheke Heldburg |
| Samstag, | 07.06. | Kloster-Apotheke Schleusingen |
| Sonntag, | 08.06. | Linden-Apotheke Heldburg |
| Montag, | 09.06. | Marktapotheke Hildburghausen |
| Samstag, | 14.06. | Auenapotheke Eisfeld |
| Sonntag, | 15.06. | Marktapotheke Eisfeld |
| Samstag, | 21.06. | Mohrenapotheke Römhild |
| Sonntag, | 22.06. | Spangenberg-Apotheke Schleusingen |
| Samstag, | 28.06. | Straufhain-Apotheke Streufdorf |
| Sonntag, | 29.06. | Linden-Apotheke Heldburg |



Wegen möglicher Änderungen informieren Sie sich bitte zusätzlich unter www.lakt.de.

Zahnärztliche Bereitschaft:

Aktivzeit Servicrufnummer:
 Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr
 Feiertage 09:00 Uhr -11:00 Uhr und
 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Servicrufnummer: 01805 908077
 Kieferchirurgie im Suhler SRH Klinikum
 03681/355470.

Ärztliche Bereitschaft

Rettingsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Rettingsleitstelle Suhl. Die Rettingsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.

20 polnischen Männern zwischen



TIVO BLAUROCK
Metallrestauration & Schmiedearbeiten
Tel. 036841 40796 • Fax 42946
Gartenallee 40 • 98553 Schleusingen
OT Hinternah

- Restauration historischer Schmiedearbeiten
- Zunftzeichen
- Sakrale Gegenstände
- Zäune und Tore
- Fenster und Türegitter
- Metallgestaltung/Metalldesign
- Werbeausleger
- Edelstahl-design
- Treppen & Balkone

www.metallrestauration-blaurock.de • E-Mail: metallrestauration.blaurock@t-online.de

SZ-Bau GmbH

Hochbau - Tiefbau - Ingenieurbau

Am Adelsberg 18
96529 Mengersgereuth-Hämmern
Tel.: 03675 / 420 95 45

Wir bringen Beton in Form

www.sz-baugmbh.de

Rödentaler Str. 20 - 96528 Schalkau Tel.: 036766 / 84195

Straßen-ausstattung komplett aus einer Hand

Tel.: 036871/270-0
Fax: 036871/270-16
info@wolfschmidt-gmbh.de
www.wolfschmidt-gmbh.de

SCHMITTLUTZ
Fliesen - Natursteine

Immer die richtige Fliese für mein Wohlfühl-Zuhause

Gewerbestraße 20
98646 Siegritz
Tel. 036873 - 22542
Fax. 036873 - 22544
info@fliesen-schmittlutz.de

- individuelle **Beratung**
- große **Lagerhaltung**
- **Partner** für Fliesenleger und Heimwerker

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir beraten Sie gerne!

Von Missionaren und Abenteurern Inge Grohmann (Teil 1)

Der Heldburger Missionar Karl Saalmüller in Äthiopien und Libanon 1854 – 1906

Das Ethnologische Museum in Berlin verfügt in seinen Sammlungen über einen kostbaren sogenannten Königinmantel aus Äthiopien. Er wurde im Jahr 1874 von Karl Saalmüller, Missionar in Äthiopien und Syrien (Libanon), dem Museum überlassen.

Karl Saalmüller kam am 29. November 1829 als Zwillingsskind des Kupferschmieds Johann Nicol Saalmüller und dessen Ehefrau Anna Maria geborene Heidenbluth in Heldburg zur Welt. Das Elternhaus befand sich in der Friedhofsstraße Nr. 20, wo Johann Nicol Saalmüller sein Handwerk als Kupferschmied betrieb. Karl verließ nach handwerklicher Ausbildung das Elternhaus und besuchte ab dem 7. Januar 1854 die Missionskurse von Chrischona in der Schweiz, die er 1857 abschloss. Am 1. Oktober 1858 folgte er mit weiteren Missionaren dem Ruf des Bischofs Salomon Golat von der Chrischona-Pilgermission in Jerusalem zum Einsatz als Missionar mit handwerklicher Ausbildung nach Äthiopien (früher Abessinien genannt), wofür der dortige Kaiser Theodor II. im Ausland geworben hatte. Der Kaiser wollte mit Hilfe von Missionaren und ausgebildeten Handwerkern sein rückständiges Land nach europäischen Vorbildern zivilisieren, wirtschaftlich voranbringen und waffentechnisch besser ausrüsten.



Abb. 1 Kaiser Theodor II. von Äthiopien (1818-1868)

Die Rolle des Kaisers Theodor II. von Äthiopien ist legendär und spektakulär zugleich. Er entstammte einfachen Verhältnissen, war zunächst Gouverneur, avancierte vom Räuberhauptmann zum politischen Rebellen, bekriegte und besiegte nacheinander die Fürsten des Landes und ließ sich 1855 zum Kaiser krönen. Das Reich erlebte eine seit langem ungekannte Zentralisierung weltlicher Macht und die Unterwerfung oder Integration bisher unabhängiger beziehungsweise weitgehend autonomer lokaler Herrscher und Gouverneure. Theodor II. wollte die Sklaverei abschaffen, den Zerfall des Landes aufhalten und mittels Reformen Bedingungen für einen zukünftigen Aufschwung bereiten. Doch die strukturellen Gegebenheiten des Landes bildeten ein ernstes Hindernis, und die inneren Spannungen brachten ihn in große Bedrängnis. Hinzu kam seine Unberechenbarkeit mit plötzlich auftretendem Stimmungswechsel und heftigen Wutausbrüchen, wozu vor allem sein hoher Alkoholkonsum beitrug. Er umgab sich mit gezähmten Löwen als Haustiere und demonstrierte Macht und Unbesiegbarkeit, die in Wirklichkeit zunehmend schwand. Saalmüller war einer der Missionare, welche

die überwiegend orthodoxen Christen für die evangelisch-lutherische Glaubensauffassung gewinnen und den Menschen wichtige Kenntnisse im Handwerk und in der Landwirtschaft vermitteln sollten. Zur mitreisenden Gruppe gehörte sein späterer Schwager, der Schweizer Theophil Waldmeier, dessen Biografie wichtige Hinweise über die gemeinsame Zeit beider Missionare vermittelt.

Die Hinreise in das afrikanische Land ohne motorisierte Bewegungsmittel, feste Straßen oder ausgebaute Wege, mit Booten auf dem Nil oder anderen Gewässern, durch Wüstengebiete oder Sumpflandschaften und unter Gefahr von Löwen, Leoparden, Hyänen, Schlangen und Krokodilen war mehr als abenteuerlich und dauerte fünf Monate. Tagsüber war die Hitze fast unerträglich, nachts froren sie vor Kälte. Die Wasservorräte, welche die Kamele in Ledersäcken trugen, nahmen schneller ab, als erwartet. Der Wind wehte derart stark, dass sie Gefahr liefen, vom Sand verschüttet zu werden.

In Äthiopien wurden sie vom Premierminister des Kaisers, John Bell, empfangen, der sie dann dem Herrscher vorstellte. Theodor II. von Äthiopien nahm sie mit großem Wohlwollen auf und wies ihnen ein Grundstück zu, auf welchem sie sich einfache Häuser errichten konnten, die nach Art des Landes nur einen größeren runden Raum hatten. Das Gerüst wurde aus Holzstangen und Ruten aufgerichtet und mit einer Mörtelmasse aus Lehm und Stalldung verstrichen. Das Dach bestand aus Reet von Bambusschilf. Als Küche diente ein weiteres kleines Haus. Steinbauten gab es nur in den Städten.



Abb. 2 Karl Saalmüller

Die Missionare und Handwerker stellten Werkzeuge her, bauten Häuser, gründeten Siedlungen und erschlossen Ländereien für landwirtschaftliche Nutzung oder Weinanbau, um der großen Armut zu begegnen. Besonders gefragt waren ihre handwerklichen Fertigkeiten zur Herstellung von Waffen, vor allem für den Guss von Kanonen im Auftrag des Kaisers, weshalb sie auch in dessen besonderer Gunst standen. Diese Tätigkeit bot zugleich Gelegenheit, Geld zu verdienen, das für die Haushaltung der Familien benötigte wurde, denn die Zuwendungen seitens ihrer Mission waren sehr gering und kamen außerdem unregelmäßig. Zudem musste noch entsprechendes Dienstpersonal beschäftigt und versorgt werden.

Das Leben in diesem weit entfernten Land war nicht einfach. Es wurden grundsätzlich keine Schuhe oder Strümpfe getragen. Den Füßen war es eine Herausforderung, sich an die steinigen und oft von der Sonne erhitzten Böden

zu gewöhnen. Die Mahlzeiten wurden, auf dem Fußboden sitzend, mit den bloßen Fingern eingenommen, es gab weder Messer noch Gabel. Gegessen wurde meistens gebackenes Fladenbrot, auf welches eine Currymischung gedrückt oder Salz gestreut war. Mitunter wurde rohes Rindfleisch gegessen. Geld als Zahlungsmittel war allgemein nicht im Umlauf. Es gab lediglich den Maria-Theresia-Taler in Silber. Brauchte man Wechselgeld, wurde kristallines Salz benutzt, das in Stangen, die sieben Zoll lang, zwei Zoll breit und ein Zoll dick waren, zur Verfügung stand. (1 Zoll = 2,5 cm) Diese Art von Salz verwendeten die Äthiopier auch für die Zubereitung von Speisen. Ansonsten wurde Ware gegen Ware getauscht.

Die Missionare passten sich in der Kleidung an, wobei ihre äthiopischen Kleider den Rang dortiger Edelleute einnahmen.

Die Missionare betrachteten sich nicht nur als Vermittler des evangelisch-lutherischen Glaubens, sondern auch als Überbringer der europäischen Zivilisation. Darin sah Saalmüller einige Erfolge, die ihn immer wieder ermutigten.

Die Missionare standen unter besonderer Obhut des Premierministers John Bell, dem engsten Vertrauten und Berater des Kaisers. Bell, ein Engländer war auf abenteuerliche Weise nach Äthiopien gekommen, hatte sich in Landestracht gekleidet und unter die Einheimischen geschmuggelt. Als draufgängerischer Krieger hatte er im Dienst befeindeter Stammesfürsten, so auch für Ras Ali gegen Prinz Kassa Hailo (den späteren Kaiser Theodor II.) gekämpft, war diesem jedoch unterlegen. Bell hatte sich asylsuchend in einer Kirche versteckt, wurde aber gefangen genommen. Prinz Kassa Hailo hatte ihn zu sich kommen lassen, und beide hatten festgestellt, dass sie vielfach gleiche Ideale verfolgten. Von da an hatte Bell dem späteren Kaiser selbstlos gedient und war zu dessen bestem Freund aufgestiegen. Schließlich hatte der Kaiser ihn zum Premierminister ernannt. In einer feindlichen Kampfhandlung rettete Bell 1860 dem Kaiser das Leben, indem er sich schützend vor ihn stellte und durch einen Lanzenstich, der den Kaiser treffen sollte, sein Leben einbüßte. Theodor II. litt unsagbar unter dem Verlust des Freundes und sah es als seine Ehrenpflicht an, Bells Familie zu versorgen und zu beschützen.



Abb. 3 Mary Beletetch Saalmüller

Inwieweit Karl Saalmüller und Theophil Waldmeier in ihrer Entscheidung für die Heirat mit Bells Töchtern frei waren, mag dahingestellt sein. Die Mädchen selbst dürften sich demütig gefügt haben, denn sie waren ungewöhnlich jung für eine Ehe. Eine der beiden, Mary Beletetch, heiratete kaum dreizehnjährig Karl Saal-

► müller im Jahr 1867, der zu dieser Zeit bereits 36 Jahre alt war. Susan Sarah Yubdar, die andere Tochter Bells und der aus Adelskreisen stammenden Äthiopierin Woisero Worknesh Asfa Yilma, war am 4. Dezember 1859 im Alter von zwölf Jahren mit dem fünfzehn Jahre älteren Theophil Waldmeier vermählt worden, wobei 1000 Gäste geladen waren. Dass die junge Frau – selbst noch ein Kind – nicht geschont wurde, kann daran ermesselt werden, dass sie im Verlaufe der ersten acht Ehejahre bis zu ihrem 21. Lebensjahr sechs Kinder zur Welt brachte, von denen fünf Söhne als Säuglinge oder im frühen Kindesalter starben. Es werden in den folgenden Jahren noch weitere sieben überlebende Kinder der Waldmeiers nachgewiesen.

Karl und Mary Saalmüller hatte die Töchter Sarona, Stefana, Wega und Marielie. Ihre älteste Tochter Dora verstarb 1874 als Kind während eines Besuches bei den Waldmeiers im Libanon.

Moritz Hall, in Polen geboren und als Soldat in der zaristischen Armee als Kanonengießer befähigt, heiratete die dreizehnjährige Katharina Zander. Deren Mutter war eine Äthiopierin mit adliger Herkunft. Der deutsche Vater, Eduard Zander aus dem anhaltinischen Radegast bei Dessau stammend, hatte in Ägypten und Äthiopien das Abenteuer gesucht und sich als Naturforscher, Maler und Zeichner niedergelassen. Auf ihn war der Kaiser aufmerksam geworden, schätzte seine Intelligenz und machte ihn zum Minister. Die Trauung von Moritz Hall und Katharina Zander vollzog der Missionar Karl Saalmüller am 17.5.1863.

Die Verheiratung der Missionare mit äthiopischen Frauen brachte ihnen einerseits eine Sonderstellung beim Kaiser ein, andererseits wuchsen Abneigung und sogar Hass seitens der Einheimischen auf sie. Die Unzufriedenheit bei den Äthiopiern war groß, weil die Modernisierungen, die der Kaiser vornahm, Frondienste und hohe Steuerlasten mit sich brachten. Sie sahen die Schuld dafür im Einfluss der Missionare auf den Herrscher und seine Minister.

Fortsetzung folgt!

Kanzlei Lesch.



Peter Lesch

**Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht**

Judengasse 18a • 96450 Coburg
Tel: 09561 871443

Coburger Str. 21 • 96476 Bad Rodach
Tel: 09564 8045900

www.kanzlei-lesch.de

E-Mail: info@kanzlei-lesch.de

Nach unserer Beratung schlafen Sie besser!

Vorsorgevollmacht: Ein Gebot der Vernunft

Mit einer Vorsorgevollmacht kann vorsorglich eine Vertrauensperson rechtsgeschäftlich bevollmächtigt werden, im Bedarfsfall die Angelegenheiten des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin im Umfang der erteilten Vollmacht wahrzunehmen, wenn diese Person infolge von Krankheit, Unfall oder (altersbedingtem) Nachlassen der geistigen Kräfte ihre eigenen rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr oder nur noch teilweise regeln kann. Liegt eine wirksame Vorsorgevollmacht einer betreuungsbedürftigen Person für die erforderlichen Aufgabenbereiche vor und ist die bevollmächtigte Person bereit, die Angelegenheiten der betreuungsbedürftigen Person wahrzunehmen, ist die gerichtliche Bestellung eines rechtlichen Betreuers

nicht (mehr) erforderlich. Eine wirksame Vollmacht kann durch jede volljährige und geschäftsfähige Person erteilt werden. Aus Beweisgründen sollte sie schriftlich erteilt werden.

Rechtsanwalt Peter Lesch
Fachanwalt für Erbrecht

Wiederaufbau des Bratwurstrostes

Heldburg - Die IFA-Truppe und Freunde waren recht fleißig, um unserer Heimat wieder ein Stück Flair mehr zu verleihen und das alte Brauchtum zu erhalten. So wurde in den vergangenen Wochen der Bratwurstrost am Schnepfenbrünnle wieder aufgebaut. Ein Schutzdach wird in Kürze noch angebracht. Das Schnepfenbrünnle ist schon seit vielen Jahrzehnten ein beliebtes Ausflugsziel der Heldburger und Touristen. Vielen Dank hierfür an alle Beteiligten!

Astrid Jahn



Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Straße 36 • 98646 Hildburghausen

Tel. 03685 706709 Mobil: 0171 3517899
kontakt@steinmetz-pommer.de

www.steinmetz-pommer.de

Die richtige Nummer
in schweren Stunden
03685 / 70 78 78

HimmelReich
BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

Inh. Tanja Brehm
Dammstraße 20
98646 Hildburghausen
www.bestattungen-hildburghausen.de



1. Waldbegehung im Jahr 2025

Heldburg - Im Rahmen der ersten Waldbegehung des Jahres 2025 führte uns Revierleiter Jens Freiburger durch den Revierteil Bad Colberg seines Reviers Ummerstadt. Insgesamt 25 Interessierte aus Stadtrat, Jägerschaft und Bevölkerung nahmen teil. Auch in dieser Waldbegehung schauten wir uns verschiedene Forstorte an. Wir begannen mit Durchforstungen aus dem Jahr 2024 und den daraus entstandenen Fortschritten für die Naturverjüngung und das Waldbild insgesamt. Danach ging es weiter in eine Jungbestandspflege am Tonberg. Dort blickten wir auf die Herangehensweise bei der Förderung der sogenannten „Zukunftsbäume“. Bei den unklaren klimatischen Voraussetzungen eine echte Meisterleistung, hier auf das „richtige Pferd“ zu setzen. Im Anschluss folgten zwei weitere Waldbilder in Bezug auf die Wiederaufforstung von Kalamitätsflächen. Einerseits begutachteten wir

eine Trupppflanzung auf einer Fläche, auf der alternative Baumarten, wie Elsbeere, Mehlbeere oder Speierling, eingebracht wurden, um gemeinsam mit der umliegenden Naturverjüngung neuen Wald aufzubauen. Abschließend fuhren wir dann weiter zum letzten Forstort, bei dem mithilfe einer Saataktion neue Baumarten entstehen sollen. Erste Erfolge sind hier schon sichtbar. Im Anschluss kehrten wir noch im Rangerhof in Bad Colberg ein, um in vertiefenden Gesprächen diese Waldbegehung zu beschließen. Herzlicher Dank ergeht an Jens Freiburger für die erkenntnisreiche Führung durch das Revier und ebenso danke ich allen Gästen, die mit ihrem Besuch das Interesse an unserem größten Vermögensgegenstand – dem Kommunalwald der Stadt Heldburg – unterstrichen.

Christopher Other, Bürgermeister



Zimmern mit Hand und Verstand

Zimmerei
Reiko Teumer

... ein Mann für viele Fälle

- Altbausanierung • Dachstühle aller Art
- Carports, Vordächer, Überdachungen
- An- und Umbau • Dämmung usw.
- Dachdeckung (Ziegel, Blech ...)

Kronbergstraße 137 • 98663 Westhausen
Mobil 0175 2709556 • teumer.zimmerer@web.de

Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer

Tel.: 09738/1877
Mobil: 0171/3726070
Ringstraße 28 • 97517 Rannungen
www.zelte-getraenke-leurer.de

Salon:
Kronbergstraße 192
98663 Westhausen

Öffnungszeiten
nach Terminvergabe

Tel. 0170 3550520

Christina Bauer – Friseurmeisterin mit Herz

Hair zlich
LIEBE DICH & DEIN HAAR

WIR WÜNSCHEN ALLEN GÄSTEN VIEL SPASS ZUR WESTHÄUSER KIRMES!

IHRE ALLIANZ

WIR SIND FÜR SIE DA

Bei Fragen rund um Versicherung, Vorsorge, Vermögen und Finanzierung stehen wir Ihnen zur Seite. Wir freuen uns auf Sie.

Lena Xylander und Marc Sakautzky
Allianz Hauptvertretung
Bahnhofstr.181
98663 Heldburg
lena.xylander@allianz.de
marc.sakautzky@allianz.de
Telefon 036871 21161

**Schreinerei
Volker Riedel**
Schlechtsarter Straße 123
98663 Westhausen



RIEDEL

Mehr als nur Fenster. Seit 1899.
www.riedel-fenster.de
Telefon 036875 60088 · Fax 036875 61640

*Wir stellen
Fenster
und Türen
in eigener
Fertigung her.*

Reder-May GbR

*Wir wünschen allen Gästen
viel Spaß zur Westhäuser Kirmes!*

Landwirtschaftsbetrieb Reder-May GbR
Gellershäuser Str. 1, 98663 Westhausen
Tel.: 01 60 - 85 87 194 Mail: reder-maygb@web.de

PROGRAMM

Kirmes Westhausen 19. - 22. Juni 2025



DONNERSTAG:

- 11.00 Uhr Festzeltbetrieb mit Mittagstisch
- 17.00 Uhr **Kirmesgottesdienst** in der Kirche
- 18.00 Uhr „Antrinken“ mit der „Gompertshäuser Blasmusik“
- 21.00 Uhr Auftritt der Line Dance-Gruppe „Shadow Creek Stompers“

FREITAG:

- 11.00 Uhr Festzeltbetrieb mit Mittagstisch
- 13.00 Uhr **Kirmesständchen** in Westhausen
- 20.00 Uhr **KIRMESTANZ** mit „Rhöner-Gaudi“, Auftritt der Piangesellschaft

SAMSTAG:

- 08.00 Uhr **Kirmesständchen** in Haubinda und Westhausen
- 11.00 Uhr Festzeltbetrieb mit Mittagstisch
- 13.00 Uhr Umzug durch Westhausen, danach **Kirmes-Sprüche**
- 15.00 Uhr Tanzprogramm der **Kinderplanpärchen** mit Kindertanz
- 20.00 Uhr **KIRMESTANZ** mit „Rhöner-Gaudi“, Auftritt der Piangesellschaft

SONNTAG:

- 08.00 Uhr traditionelles „**Hanswurst-Treiben**“ im Ort
- 10.00 Uhr **Frühschoppen** mit der „Gompertshäuser Blasmusik“ mit anschließendem Mittagstisch
- 13.00 Uhr Umzug durch Westhausen, danach **Kirmespredigt**
- 15.00 Uhr Tanz-Programm der **Kinderplanpärchen** mit Kindertanz
- 20.00 Uhr **KIRMESTANZ** mit „RhönerGaudi“, **„MÄNNERBALLETT“**




- Neuverlegung von Bodenbelägen aller Art
- Sanierung und Neuaufbau von Fußböden
- In- und Ausbauarbeiten (Trockenbau)
- Verputzarbeiten im Innen- und Aussenbereich
- Beratung/Verkauf von Wand- und Bodenbelägen

Raumdesign vom Fachmann

Christopher Haase, 98663 Westhausen
Mail: raumdesign.haase@web.de
Mobil: 01 71 - 94 73 937



Ökohof Selz

Gompertshäuser Straße 182 • 98663 Westhausen
Tel. 03621 893942 • Fax 03621 893934
E-Mail: annemarie@oekohof-selz.de

Getränke Achtenhagen

**Ihr kompetenter Fachlieferant
für Feste oder Gastronomie**

Hotline: 03686/615532 * Fax: 03686/3211670
getraenke-achtenhagen@web.de
Wiesenstraße 5a * 98673 Eisfeld

...da muss's einfach

STEFFEN WIEGLER

KFZ-MEISTERBETRIEB

REPARATUREN ALLER ART

Streußdorfer Straße 118
98663 Westhausen

Tel. 036875 69921
Fax. 036875 509817
Mobil 0175 8649122
E-Mail: stefen.wiegler@gmx.de

Wir wünschen unseren Kunden eine erlebnisreiche Kirmes!



BAROCKER GLANZ

mit dem Duo Vimar in der Stadtkirche Heldburg

- 16:15 Uhr: Orgelführung „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ anlässlich des 200. Geburtstages der Heybach-Orgel
- 17:00 Uhr: Musik von Georg Friedrich Händel im Pfingstkonzert der Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ zu Heldburg

„Prunk & Herrlichkeit“, so nennt sich das glanzvolle Barockprogramm der beiden Interpreten des Duo Vimar, Mirjam und Dr. Wieland Meinhold, aus Weimar. In der evangelischen Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ in Heldburg musizieren beide am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025, um 17:00 Uhr ausschließlich Musik des genialen Meisters des 18. Jahrhunderts – Georg Friedrich Händel. Unter anderem erklingen Sonaten, Sarabande und Variationen, Arien, die Ouvertüre g-Moll, das berühmte Largo, die Rinaldo-Arie und Ausschnitte aus dem berühmten „Messias“, der als musikalisches Testament Händels gelten darf.

Zugespielt kann man sagen: Der Deutsche aus Halle an der Saale ist Englands größter Komponist! Den Drang der Briten nach festlicher Musik erfüllte der schwergewichtige Barocktitan nicht nur mit der Feuerwerks- und Wassermusik, seine opulenten Oratorien in St. Pauls Cathedral waren für die Londoner Anlass genug, ihn begeistert auf dem „silbernen Tablett“ zu tragen. Mirjam Meinhold musiziert auf der Altblockflöte und singt (als Mitglied des Opernensembles des Deutschen Nationaltheaters Weimar) Sopran. Wieland Meinhold, Universitätsorganist aus Weimar, ist an der historischen Jubiläums-Orgel zu hören. Im Vorfeld des Konzertes findet um 16:15 Uhr eine zusätzliche Orgelführung statt. Auf der Empore wird mit „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ eine Überraschung direkt am Spieltisch bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist Dr. Meinhold die „Königin der Instrumente“ hautnah.

An der 200jährigen Heybach-Orgel haben Sie Gelegenheit, technische Raffinessen zu erfahren. Immer wieder fesseln diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucher. Am Ende der Veranstaltung wird eine von Herzen kommende, großzügige Spende erbeten.

Ihre Kirchengemeinde Heldburg

TAGESFAHRT NACH BAYREUTH

mit der Kirchengemeinde Heldburg



Sa., 27.09.2025

Start: 7:00 Uhr
am Schützenhaus Heldburg

- 2-stündige Stadtführung
- Besichtigung der Eremitage
- Zeit zur freien Verfügung
- gemütliche Abendeinkehr
- Rückkehr ca. 21:00 Uhr
- Teilnehmergebühr: 40 € pro Person



Jetzt anmelden und Platz sichern!
bis 30.07. bei Angela Nogaj (036871/20624)

Wir laden ein zur Gemeindefahrt nach Bayreuth am 27. September

Inzwischen schon zu einer festen Tradition geworden, so lädt auch in diesem Jahr die Kirchengemeinde Heldburg zu einer Busfahrt, diesmal nach Bayreuth, alle Interessierten ganz herzlich ein.

Start ist 7:00 Uhr am Schützenhaus Heldburg mit einem modernen Reisebus der Firma Schnabel Hafenspreppach.

Nach der Ankunft in Bayreuth geht es nach einer kurzen Kaffeepause zu einer zweistündigen Stadtführung, um die wunderschöne Altstadt mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Am Markgräflichen Opernhaus (UNESCO Weltkulturerbe) angekommen, gilt es dieses auch von innen zu besichtigen.

Das neue Schloss oder andere Sehenswürdigkeiten der Stadt, ein gutes Mittagessen, im Schlosspark oder einem Café die Seele baumeln zu lassen, das alles kann im Anschluss jeder selbst entscheiden. Gemeinsam fahren wir dann zur Eremitage mit ihren wunderschönen Parkanlagen und den prachtvoll ausgestatteten Innenräumen, bevor wir auf dem Heimweg nach einer zünftigen Abendeinkehr gegen 21 Uhr wieder in Heldburg ankommen.

Im Reisepreis inbegriffen: Busfahrt, 2-stündige Stadtführung durch Bayreuth, Eintrittspreis für Opernhaus

Wir freuen uns sehr auf viele interessierte Teilnehmer, mit denen wir einen unvergesslichen Tag verbringen möchten.

Anmeldungen sind ab sofort bis 30.07. bei Angela Nogaj, Tel.: 036871/20624 möglich. Die Teilnehmergebühr von 40 € pro Person überweisen Sie bitte mit dem Vermerk „Gemeindefahrt Bayreuth“ auf das Konto der Kirchengemeinde Heldburg: DE 44 8405 4040 1180 0121 07





Konzertjahr 2025

-Kirchgemeinde Heldburg-

Pfingstsonntag, 08. Juni
 16:15 Uhr **Orgelführung**
 17:00 Uhr **Duo Vimarís**: Barocker Glanz

So., 10. August - 15Uhr
Ballon meets Classic
Orgelkonzert mit vier Händen
 Kantorin Julia Lucas & KMD Torsten Sterzik

Fr., 24. Oktober - 20 Uhr
MitmachKonzert "Tenöre4you"
 legendäre Welthits aus Pop, Klassik,
 Musical & Filmmusik

Fr., 31. Oktober - 17 Uhr
Festgottesdienst
 zur Einweihung der Steinkanzel mit
 Landesbischof Friedrich Kramer und dem
Orchester Collegium musicum

So., 07. Dezember - 18 Uhr
Chorkonzert Schoolvoices HBN³
 zum Abschluss des Weihnachtsmarktes




Mit Bravour gemeistert!

Hildburghausen - Die Kreissparkasse Hildburghausen freut sich sehr, dass Frau Miriam Jäger mit hervorragendem Ergebnis ihre Qualifizierung zur Sparkassenkauffrau abgeschlossen hat.

Fleiß, Können und Ausdauer haben sich ausgezahlt. Diese starke Leistung verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch Applaus.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Schlembach gratulierte ihr im Namen der Kreissparkasse Hildburghausen dazu und wünscht weiterhin viel Erfolg, spannende Herausforderungen und jede Menge Rückenwind für die nächsten Schritte!



v.l.n.r. Miriam Jäger, Vorstandsvorsitzender Georg Schlembach
 Foto:privat

KurZEITUNG ist Heimat!



Ansprechpartner für Anzeigenkunden:

- Gerd Börner (Verlag direkt) 0162 4250356
- Bärbel Rottenbacher 036871 21184
- Melanie Mehrländer-Metzner 036871 20159



SOMMER IN MEININGEN

Veranstaltungen im Juni

07. – 09.06.
Liszt Biennale Thüringen

11.06.
Urban Priol
„Im Fluss.
Täglich quellfrisch,
immer aktuell“
Volkshaus

21.06.
Fête de la Musique

13. – 15.06.
HütesFEST
in der Innenstadt

13. – 14.06.
HütesFEST-Aftershow
mit Moon Circus
Volkshaus

14.06. 1. Südthüringer
Orchestertreffen
Marktplatz

Weitere Termine unter



© FLOYD P. & THE SWING CLUB



28. – 29.06.
24-Stunden-Schwimmen
FEZ Rohrer Stirn

© Maik Angermüller





06 | JUNI

- 06.06.-15.06. **Festwoche 1225 Jahre Streufdorf und Seidingstadt**
- 14.06. **Tag der offenen Höfe in Streufdorf**
Lebendige Geschichte am Steinernen Haus: Der Freundeskreis Straufhain e.V. präsentiert in historischen Trachten die Ortsgeschichte von Streufdorf und Seidingstadt. Entdecken Sie alte Dokumente, die Burgruine Straufhain und das Schloss "Landséjour" mit Prinzessin Therese, seiner bekanntesten Bewohnerin.
- 15.06. **Festwoche in Seidingstadt**
mit theresianischen Höhepunkten. Das Dorf öffnet eine Woche lang Zeitfenster in seine Geschichte, öffnet seine Höfe und feiert sich und seine Prinzessin mit vielen Gästen aus nah und fern.



- 15.06. 15.00 Uhr **Theresien-Picknick**
im Schlosspark Hildburghausen mit Livemusik und Kaffee mobil. Kostümierung ist erwünscht.



07 | JULI

- 11.07. 19.00 Uhr **Eisfelder Sommerkonzerte**
Kirche Seidingstadt
Lebenserinnerungen an die junge Therese mit Carolin Phillips und dem Ensemble Filium

08 | AUGUST

- 22.08. **Ausstellung Therese von Sachsen-Hildburghausen, spätere Königin von Bayern**
im Zweiländer-Museum Streufdorf



- 23.08. 17.00 Uhr **10. Theresien-Stadt-Lauf**
im Schlosspark Hildburghausen
Freut euch auf ein sportliches Event voller Energie, Gemeinschaft und spannender Neuerungen



Jahrfeier in Straufhain

Die Gemeinde Straufhain und im besonderen die Ortsteile Seidingstadt und Streufdorf haben 2025 einiges zu feiern. Im Jahr 800 erstmals urkundlich erwähnt, feiern die beiden Ortsteile 1225 jähriges Jubiläum. Darüber hinaus wurde Therese von Sachsen-Hildburghausen, die berühmteste Tochter Seidingstadts, im Jahre 1825 an der Seite Ludwigs I zur Königin von Bayern gekrönt.

Zusammen mit den Dorfgemeinschaften, den Vereinen und der Theresiengesellschaft HBN haben wir rund um diese Jubiläen eine Vielzahl an Veranstaltungen geplant und planen diese noch.

Es wäre wunderbar, wenn wir bei hoffentlich herrlichem Wetter möglichst viele Einheimische und Gäste bei uns in Straufhain begrüßen können.



Ihre Bäckerei in Hildburghausen seit über 100 Jahren

BÄCKEREI
Schneider

*Wir backen aus Tradition, denn in der Ruhe liegt die Kraft.
Und das schmeckt man auch!*

HWS

Hausmeisterservice & Winterdienst
Schweinsberg

Inh. Philipp Schweinsberg



- › Winterdienst
 - › Gartenbau & Grünanlagenpflege
 - › Baumpflege & Fällarbeiten
 - › Dach- & Fassadenreinigung
 - › Reinigung von Solar- & PV-Anlagen
- u.v.m.*

Obere Marktstraße 40 | 98646 Straufhain
Tel. 015141640797 | E-Mail: hws-schweinsberg@gmx.de

Wir feiern mit 1225 Jahre Straufhain

Aktions Rabatte
bis zu **25 %**

- Doppelstabmatten
- Schmuckzäune
- Drahtzäune
- 3 D Mattenzäune
- Tier-/ Forstdrahtzäune
- WPC - Zäune
- Blech - Zäune
- Sichtschutz
- Gabionen
- Schiebetore
- Flügel Tore

weiterhin bei uns zu finden :
Gartendeko
Gulaschkessel



Liefer-Programm

ZÄUNE + TORE

Große Auswahl
Günstiger Preis



Erfolgreiche Teilnahme

Hellingen - Auch in diesem Jahr haben sich Schüler der Grundschule Hellingen am 55. Internationalen Jugendwettbewerb JUGEND CREATIV zum Thema „Echt digital“ beteiligt. Aus 4.860 eingereichten Arbeiten von 38 Schulen belegten Melissa Hessenauer (Kl. 2b/ Altersgruppe I) Platz 7 und Henry Oestreicher (Kl. 3a/ Altersgruppe II) Platz 3. Beide erhielten eine Einladung zur Preisverleihung und wurden am Samstag, 10. Mai 2025, in Bad Staffelstein für ihre eingereichten Kunstwerke ausgezeichnet.

Staatliche Grundschule Hellingen



Osterferien in der Grundschule

Hellingen - Sonnige Frühlingstage verbrachten die Hortkinder während der Osterferien im Grundschulhort Hellingen. Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen genossen wir die Zeit im Freien – ob beim Wandern, Spielen oder Relaxen. Süße Backwaren und herzhafte Gerichte wurden für unseren Osterbrunch zubereitet. Fleißig haben die Kinder Teig geknetet, ausgerollt und zu Brezeln geformt. Frische Kräuter aus dem Schulgarten haben wir gepulvert, gehackt und in einer leckeren Suppe verarbeitet sowie in köstliche Dips gerührt. Nach ge-

taner Arbeit wurde ausgiebig geschlemmt. Mit Nadel, Faden und Stoff ging es am Kreativtag an die Arbeit. Putzige Hasen fertigten die Kinder mit viel Ausdauer und Geduld. Der kleine Geselle schmückte im Anschluss so manches Osternest. Auch diese Tage vergingen wieder viel zu schnell. Gut gestärkt treten wir die letzten Schulwochen an. Wir wünschen allen Kindern viel Kraft und Erfolg.

Das Hort-Team der Grundschule Hellingen



Autohof Straufhain
KFZ-MEISTERWERKSTATT IMH. ENRICO WIEGAND

Steinfelder Straße 20
98646 Streufdorf

Telefon: 036875 - 598960
E-Mail: autohof-straufhain@gmx.de


Reparaturen aller Art


Unfallabwicklung


KFZ-Ersatzteile neu


Klimaservice


Reifenservice + Einlagerung


Hauptuntersuchung durch DEKRA

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Rumänische und deutsche Küche

Restaurant Ardeal

Inh. Daniela Traciun

Marktplatz1, 98646 Streufdorf, Tel. 0176 83418191

Öffnungszeiten

| | |
|------------|--------------------------|
| Mo, Di, Mi | nach Vorbestellung |
| Do, Fr | 11 - 14 Uhr, 18 - 22 Uhr |
| Sa | 11 - 24 Uhr |
| So | 11 - 22 Uhr |



Benefiz-Kunstaustellung

Fotografie, Aquarelle, Metallobjekte

Pfingsten 6. – 9. Juni 2025

Programm

| | |
|------------------|--|
| Freitag, 6. Juni | ab 20:00 Vernissage mit den Künstlern |
| Samstag, 7. Juni | 10:30 – 18:00 Kunst-Ausstellung |
| Sonntag, 8. Juni | 10:30 – 18:00 Kunst-Ausstellung |
| Montag, 9. Juni | 11:00 Live-Konzert mit Nils Tannert 14:00 große Kunstauktion 17:00 Finissage |

Samstag bis Montag von 10:30 – 18:00 Kunst-Ausstellung mit Verkauf, Hof-Flahmarkt, Getränke, Kaffee & Kuchen
Alles auf Spendenbasis!

Die Spenden kommen der Renovierung der denkmalgeschützten Völkershäuser Mühle zugute

Wir freuen uns auf deinen Besuch und gemeinsame Zeit!

Zur Sandgrube 21, Völkershäuser Mühle,
98663 Heldburg, info@kreiszeit.de, 0175 601 39 74

Die Ummerstädter Töpfer (Teil 4)

In Ummerstadt gab es einige Familien, die über viele Generationen das Töpferhandwerk ausübten. Der erste nachgewiesene Ummerstädter Töpfer war Bastian Ros (ab 1595 gen.).

Die Töpferfamilie Roß (Rosa, Ros) wird von 1595 bis 1909, also über 300 Jahre, als Töpferfamilie in Ummerstadt geführt und ist unter den bekannten großen Töpferfamilien die Einzige, die bereits vor dem Dreißigjährigen Krieg ansässig war. Der Häfner Nikol Ros wurde 1712 zusätzlich als Torwächter für das Hirtenort bestellt. Georg Friedrich Ros übte ab 1848 außerdem das Amt des Bürgermeisters aus. Seine Töpferproduktion wurde als gering eingestuft, ebenfalls die seines Vaters Joh. Heinrich und Bruders Carl. Die letzten Töpfer der Familie, Franz und Friedrich Ros, bewohnten gemeinsam das Anwesen Nr. 29/30, wobei Franz bis 1913 töpferte. Max Ros war von 1908-1922 als Ofensetzer tätig und ein Ros-Familienzweig betrieb die Ziegelei.

Die Töpferfamilie Gutjahr: Hans Valentin Gutjahr (Pfannenflicker aus Bergen) wird im Ummerstädter Seelenregister von 1666 mit seiner Frau Dorothea und neun Söhnen genannt. Sein Sohn Lorenz und dessen Sohn Georg waren 1727 Mitbegründer der neuen Ummerstädter Häfner-Innung. Über 200 Jahre wurde die Töpfertradition in dieser Familie „weitervererbt“.

Otto Gutjahr (1876-1941) zählte neben Heinrich und Leopold Berghold, sowie Fritz Biedermann und Max Weis, zu den bekanntesten Ummerstädter Töpfern des 20. Jahrhunderts. Im Otto-Ludwig-Museum Eisfeld befinden sich heute besonders schöne, z. T. signierte Töpferwaren von Otto Gutjahr.



Teller und Teile eines Kaffeeservice von Otto Gutjahr im Eisfelder Museum

„Seine typischen Dekore sind reich ausgestattete Blumenmedaillons und Ranken, die mit Ritz- und Kerbschnitt konturiert sind, welche nur von ihm stammten. Otto Gutjahr war neben Max Weis wahrscheinlich der Einzige, der auch Schüsseln mit den so genannten Borstenzugdekoren herstellte. Im Gegensatz zu seinem Straßennachbarn Weis waren seine Glasuren auf die-

sen Stücken matter und stumpfer. Auch Serien von Schalen mit gewelltem Rand gehörten zum Standardprogramm des Meisters Gutjahr. Daneben waren ein hellblauer Grund und orangefarbene Strich- und Blütentupfen-Arrangements beliebte Kompositionen von Otto. Im 1. Weltkrieg trug er eine schwere Kopfverletzung davon. Das verursachte bei ihm bis zum Lebensende schwere gesundheitliche Probleme. In den 1920er und 30er Jahren hatte er keine Gehilfen und Lehrlinge im Betrieb. Nur sein Sohn Erich (1907-1993) stand ihm als Geselle zur Seite und war bis zu seinem letzten Brand 1939 sein ständiger Mitarbeiter. Das Anwesen in der Coburger Straße 46 und 47 vereinigte Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie Werkstatt und Trockenlager. In einem kleinen Verbindungstrakt zum rückwärtigen Scheunenteil mit Brennofen befand sich die Werkstatt. Am Hausvorplatz wurde der Ton im Freien gelagert. Der Kasseler-Ofen mit ca. 5m Länge und 1,60 m Höhe ähnelte dem von Heinrich Berghold. Er wurde letztmalig 1939 genutzt und Mitte der 1980er Jahre abgerissen.

erhalten geblieben. Es gab auch Sprüchteller mit eindeutigen Texten von ihm: 'Meiner Frau ihr Mittelstück, hat mir oft mein Herz erquickt' und 'Meinem Mann sein Vorderteil ist mir um die Welt nicht feil.' (Quelle1).



Töpfermeister Otto Gutjahr ca. 1920er Jahre

Mit dem Tod von Otto Gutjahr 1941 endete die Töpfertradition im Hause Gutjahr. Seine heute 94-jährige Enkelin Irma Kirchner (geb. Gutjahr) besuchte gerne als 10-jährige ihren Opa Otto in der Werkstatt und schaute ihm bei seiner Arbeit an der Töpferscheibe zu. Sie erinnert sich bis heute an viele Details. „Das Getöpferte wurde tagelang zum Trocknen auf Bretter gestellt. Wenn die Bretter voll waren, wurden sie in der Stube auf den 4 Balken unterhalb der Zimmerdecke zwischengelagert. Danach brachte seine Ehefrau Martha die erste Glasur auf, die Töpferwaren wurden nochmals getrocknet, bemalt, getrocknet und zum zweiten Mal glasiert. Man töpferte so lange, bis genug für eine Ofenbefüllung fertig war. Im Ofen kamen vorn die großen Sachen, wie Töpfe und Bratpfannen rein und so ging es weiter, je nach Größe. Ganz hinten wurde das Puppengeschirr „Gschirrla“ für den Brand gelagert. Der Brand dauerte 28-36 Stunden und danach musste er noch tagelang abkühlen, bis der Ofen 'ausgenommen' werden konnte. Durch ein Guckloch in der Tür zum Schlot wurde der gesamte Vorgang durch die 'Feuerwache' rund um die Uhr beaufsichtigt. Verkauft wurden Ottos Waren u.a. in Ummerstadt und seine Frau Martha fuhr zum Verkauf mit dem Fahrrad und dem Huckelkorb auf dem Rücken in die Nachbarorte. Irma erfreut sich bis heute an einer Blumenampel und besonderen Bodenvase ihres geliebten Opas.“ (Quelle2) Otto Gutjahrs letzte Drehscheibe sowie einige seiner Töpferwaren und Familienbilder werden in der Ausstellung „Die Ummerstädter Töpfer“ gezeigt.



Otto Gutjahr um 1900

Otto Gutjahr besaß für seine Produkte Abnehmer in Coburg, Effelter, Rodach und Neustadt. Sommer wie Winter, nach jedem neuen Brand, lieferte Gutjahr mit dem Kuhgespann seine Bräter, Auflaufformen, Blumentöpfe, Tassen und Teller mit Sprüchen in Coburgener Läden aus. Den Verkauf auf den Märkten besorgten die Frauen. Selbst der Betrieb Gramann in Römhild bezog verschiedene Artikel, überwiegend Blumentöpfe und Untersetzer, wobei Blumentöpfe die Spezialität des Hauses waren. Diese wurden plastisch so verziert, dass Körper und Wandung wie ein Baumstumpf aussahen. Um abgeschnittene Äste, sog. 'Knörze', darzustellen, wurden noch zusätzlich 'Astscheiben' aufgesetzt. Solche Blumentöpfe wurden immer in Braun gehalten. Es ist leider kein einziges Exemplar

| Töpferei GUTJAHR | | Meisterbetrieb in Ummerstadt | | | | |
|--|---------------------------------|------------------------------|------------|------------|------------|---------------------------------|
| Name | Beruf | geboren | Hochzeit | gestorben | Ehefrau | |
| <i>Hans Valentin Gutjahr (Pfannenflicker) kam vor 1665 nach Ummerstadt; geb. 1621 in Bergen (N) ? Im Seelenregister von 1666 mit Frau Dorothea und 9 Söhnen</i> | | | | | | |
| 1 | (Laurentius) Lorentz | HM | 19.01.1665 | 30.06.1691 | 26.07.1732 | Rosina Cathar. Margar. Knopf |
| 2 | Georg (Sohn v. 1) | HM | 17.08.1689 | | | |
| <i>Lorentz + Georg waren Mitbegründer der neuen Häfner-Innung v. 8.05.1727 (Gesamt: 13 Meister)</i> | | | | | | |
| 3 | Georg Peter (Sohn v. 1) | H | 17.04.1695 | 21.11.1719 | 11.01.1747 | Anna Barbara Ooppel |
| 4 | Georg Friedrich (Sohn v. 3) | TM/1746 | 18.04.1722 | 17.01.1747 | 04.06.1785 | Susanna Catharina Burckard |
| 5 | Johann Caspar (Sohn v. 3) | TM/1755 | 03.07.1735 | | 21.02.1788 | |
| <i>>> Rathsmittglied</i> | | | | | | |
| 6 | Johann Nicolaus (Sohn v. 4) | TM/1769 | 21.02.1749 | 28.11.1786 | 13.02.1805 | Eva Margaretha Chilian |
| 7 | Johann Georg (Sohn v. 4) | T | 09.03.1753 | | | |
| 8 | Johann Nicol (Sohn v. 6) | TM/1815 | 07.04.1793 | 14.04.1818 | | Anna Barbara Litzen (Heldburg) |
| <i>1823: Haus Nr. 132 In Heldburg Haus-Nr.46/47 (Miete), ab 1848, Nr.52c</i> | | | | | | |
| 9 | Johann Georg (Sohn v. 6) | TM/1820 | 02.04.1795 | 28.05.1820 | 20.01.1869 | Gertraud Apellonia Fischer |
| <i>Georg Gutjahr kauft 1823 das Haus Nr.46/47 von Joh. Andreas Berghold.</i> | | | | | | |
| 10 | Johann Nicolaus (Sohn v. 9) | TM/1849 | 20.12.1820 | 27.08.1843 | 09.08.1897 | Anna Cath. Marga. Spörl (Neila) |
| <i>Sohn + Erbe Johann Nicolaus baut 1856 in den Hofraum Werkstatt und Brennhaus als „An- u. Neubau“.</i> | | | | | | |
| 11 | Christian August (Sohn v. 10) | TM/1867 | 23.11.1843 | 10.01.1867 | 13.01.1893 | Theresa Dorothea Joh. Fischer |
| 12 | Ernst Emil (Sohn v. 10) | T | 19.07.1847 | 18.01.1874 | 09.06.1912 | Pauline Henriette Chilian |
| <i>Haus-Nr. 46/47</i> | | | | | | |
| 13 | Edmund Bernhard (Sohn v. ...) | T | 04.07.1875 | 16.04.1899 | 23.10.1950 | Ida Caroline Florschütz |
| <i>(Mährenhausen)</i> | | | | | | |
| <i>>> unehelich / Mutter: Christiane Auguste Emilie Gutjahr – Tochter von 11 >>> Edmund Bernhard ist der Vater vom Korbmacher-Meister Gerhard Gutjahr</i> | | | | | | |
| 14 | *Aug. Otto Christ. (Sohn v. 12) | TM und Landwirt | 06.03.1876 | | 16.01.1941 | Martha Wolfina Carl |
| <i>Coburg 1993 Haus-Nr. 46/47</i> | | | | | | |
| 15 | Max Erich Willy (Sohn v. 14) | TG | 26.06.1908 | 1931 | | Erna Herr (Credlitz) |
| * letzter Töpfermeister | | | | | | |
| erstellt von Norbert Hartung, April 2025 | | | | | | |

Quellen

Kirchenbücher der Stadt Ummerstadt (1632-1875)
Aus der Heimatgeschichte von Ummerstadt (E. Stärker)
Kreisarchiv Hildburghausen

TM/1746 – Jahr der Meisterwerdung
HM – Häfnermeister
TM – Töpfermeister
TG – Töpfergeselle
H – Häfner
T – Töpfer

Die Ummerstädter Töpfer

Die Töpferfamilie Weis:

Der Name Weiß oder Weis erscheint in Ummerstadt und Umgebung häufig. Johann Christoph Weis wird 1777 Töpfermeister in Ummerstadt und später sind weitere Töpfermeister und Gesellen im Stammbaum dieser Familie zu finden.

Max Weis entstammte einer alten Ummerstädter Familie, in welcher es immer mal wieder Töpfermeister und auch Metzgermeister gab. Er selbst war der Sohn des Metzgermeisters Joh. Theodor Weis im Haus-Nr. 60. Seine Töpferlehrjahre absolvierte er außerhalb, nicht in Ummerstadt. 1893 wurde er mit 22 Jahren Töpfermeister und übernahm das elterliche Anwesen. Dieses baute er zu einer Töpferei um, wobei der Brennofen getrennt von Hof und Anwesen gegenüber der Straße errichtet wurde. Sein Sohn Alfred half ihm in der Werkstatt, betätigte die Tonmühle, stellte Glasuren zusammen und bemalte Töpferwaren. „Max Weis hat mit seinem Pferdeuhrwerk u.a. den Meininger Markt angefahren, um dort seine Waren zu verkaufen. Töpfergattin Henriette war als „Högn“ (Huckelkorb-Verkäuferin) in den Dörfern der Umgebung unterwegs.



Max Weis mit Ehefrau Henriette und Sohn Alfred, 30er Jahre



Töpferwaren von Max Weis in Privatbesitz (Foto HVU)

Sein Kaffeegeschirr zierte florale Motive, Medaillons, umgrenzt von schleifengeschmückten Girlanden in einer Kombination aus Malhorn- und Pinselbemalung sowie Ritzdekor. Seine großen Bodenvasen sind bemalt mit Blüten, tragen Henkel, die als knorrige Äste modelliert sind.“ (Quelle1)



Zwei Vasen von Max Weis in Privatbesitz (Foto HVU)



Teile Kaffeeservices von Max Weis in Privatbesitz (Bild HVU)

„Ein gewisser Walter hat als Modelleur in der Produktion von Max

Weis mitgewirkt. Nach dessen Kreationen zu urteilen, sollte dieser aus dem Porzellangewerbe stammen. Zu jener Zeit bestand in Oeslau die Porzellanmanufaktur Johann Walther. Ab 1939 wurde der Betrieb von W. Goebel übernommen. Es liegt nahe, dass der von den Nachkommen genannte `Walter` mit jenem Begründer dieser Firma identisch ist. Man fertigte damals vorrangig Zierporzellane an, die mit den kunsthandwerklichen Produkten von M. Weis im Dekor übereinstimmen. Produkte aus dieser Verbindung befinden sich heute im Besitz der Nachkommen. Die Ergebnisse dieser Experimente zählen heute zu den wertvollsten Erzeugnissen Ummerstädter Hafnerkunst. Max Weis war gewissermaßen der Künstler unter den Ummerstädter Töpfern, so wie Heinrich Berghold ihr Poet war.“ (Quelle1)

Auf dem Festwagen der Töpfer anlässlich der 1100 Jahrfestfeier von Ummerstadt war

Max Weis 1937 als letzter Obermeister der Töpferzunft zu sehen. Kurz vor dem Heimatfest 1937 erfolgte sein letzter Brand, er musste seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Es gab keinen Töpfernachwuchs, deshalb wurde sein Ofen 1942 abgebaut. Das Brennhausgebäude nutzte bis zum Abriss 1986 die Familie als Geräteschuppen. Und wir Nachbarskinder spielten in den 1960er Jahren darin gerne zusammen Verstecken. Es gab für uns viel Interessantes zu entdecken: alte Tonpfeifen, Pferdegeschirr, Kisten, Flaschen und vieles mehr. Es hieß immer für uns, wir treffen uns im Brennhaus. Von der früheren Nutzung erzählte uns damals niemand etwas.

Auf den Feldwegen, Feldern und Schermeshaufen (Scherbenhäufen) um die Vorstadt herum gab es viele Tonscherben in verschiedenen Farben. Diese hatten die Töpfer aus Fehlbränden und die Leute aus im Haushalt zerbrochenem Töpfergeschirr dorthin gebracht. Mich faszinierten als Kind diese kleinen Scherbenkunstwerke und so sammelte ich sie fleißig auf. Daraus wollte ich mir als 5-jährige einen Teller oder Krug zusammenkleben. Warum das nicht klappte, verstand ich damals nicht.

Auch heute werden noch Tonscherben gefunden, besonders bei der Renovierung der alten Ummerstädter Fachwerkhäuser. Dort wurden vor langer, langer Zeit die Zwischenräume damit aufgefüllt. In unserer Ausstellung könnt Ihr neben wunderbaren Töpferkunstwerken auch einige ausgegrabene Scherben bewundern.

Dr. Elke Buß, Vorsitzende des HVU

(Quelle1: Birgit Jauernig-Hofmann und Werner Schönweiß „Die Töpfer in Ummerstadt und im Coburger Land“ 1994 im Heft 9 der SR der Histor. Gesellschaft Coburg e.V.)

(Quelle 2: mündl. Information Irma Kirchner geb. Gutjahr)

(Quelle3: mündl. Informationen von Ummerstädtern)

Teil 5 und 6 über die Ummerstädter Töpfer folgen demnächst.

Der Historische Verein Ummerstadt lädt euch alle ganz herzlich zur Ausstellungseröffnung über „Die Ummerstädter Töpfer“ am 15. Juni 2025 (11:00-15:00 Uhr) in die Räume der Kaplanei ein.

Töpferei Weiß (Weis)

Meisterbetrieb in Ummerstadt

| | Name | Beruf | geboren | Hochzeit | gestorben | Ehefrau |
|---|--|---------------------------------------|---------------------|------------|-----------------------------------|---|
| 1 | Johann Christoph Weiß | TM/1777 | 02.10.1751 | 08.08.1777 | 26.04.1836 | Anna Marg. Barb. Chilian |
| | Georg Nicolaus » Zwillinge | | 02.10.1751 | | | |
| 2 | Georg Friedrich Weiß (Sohn v. 1) | TG | 08.04.1781 | | 02.12.1835 | |
| 3 | Johann Andreas Weiß (Sohn v. 1) | TM/1815 | 22.12.1788 | 18.07.1820 | 27.12.1850 | Margaretha Barb. Vetter |
| | | | | 16.08.1829 | 2.Ehe: Marg. Weißbrodt g. Hermann | |
| <i>Vorstadt Nr. 43: 1780 (Neubau) von Johann Georg Berghold / ab 1823 Besitz der Familie Weiß</i> | | | | | | |
| 4 | Johann Phillipp Weiß (Sohn v. 1) | Metzger - Meister | 09.10.1797 | 27.04.1819 | 17.08.1837 | Anna Margaretha Zapf 1823: Vorstadt Nr. 81 Margaretha Hermann |
| 5 | Johann Sebastian Weißbrodt (Vater v. Johann Georg (7) + Carl Friedrich-(6)) | | | | | |
| | »» Revierförster + Gärtner im Rittergut Erlebach | | geb. in Birkenfeld | | | |
| 6 | Carl Friedrich Weißbrodt (Sohn v. 5 / Stiefsohn v. 3) | TG | 19.03.1819 | 25.02.1844 | 04.04.1871 | Marg. Caroline Döffinger Vorstadt Nr. 43 |
| 7 | Johann Georg Weißbrodt (Sohn v. 5 / Stiefsohn v. 3) | TM | 19.06.1817 | 24.10.1841 | | Margaretha Elisabet. Voit |
| 8 | Johann Theodor Weiß (Sohn v. 4) | Metzgermeister » Metzgerei im Haus | 12.04.1828 | 22.02.1857 | 03.03.00 | Christine Caroline Jaeger Vorstadt Nr. 60 |
| 9 | Georg Carl Herm. Weißbrodt (Sohn v.7) | TG | 24.03.1842 | | | |
| 10 | Georg Friedrich Weiß (Sohn v. 4) (Bruder v. Johann Phillipp (4) + Sohn v. 1) | TG | 28.09.1830 | | | |
| 11 | *Christian Gottlieb Max Weiß (Sohn v. 8) | TM/1893 | 27.10.1871 | | 24.09.49 | Auguste Henriet. Gutjahr |
| | | | | | | >> Max erbt Metzgerei Nr. 60 und baut sie zur Töpferei um. |
| 12 | Alfred Franz Carl Weiß (Sohn v. 11) | Schneider u. Landwirt | 20.03.1899 | | | |
| | * letzter Töpfermeister + Obermeister | | Beendet 1937 | | | |

erstellt von Norbert Hartung, April 2025

Quellen

Kirchenbücher der Stadt Ummerstadt (1632-1875)
Aus der Heimatgeschichte von Ummerstadt (E. Stärker)
Kreisarchiv Hildburghausen

TG – Töpfergeselle
TM – Töpfermeister
TM/1777 – Jahr der Meistenwerlung

Stadt Heldburg
spannend & entspannend



FOOD TRUCK FESTIVAL

MEETS STADTFEST

HELDBURG
MARKTPLATZ
14./15.06.

SA 12-22 UHR | SO 12-19 UHR | EINTRITT FREI

Food Trucks | Live-Musik | Showtänze
Biergarten | Cocktails | Karussell | Hüpfburg
Röllchenrutsche | Trampolin | Kinderprogramm



www.FOODTRUCK-FESTIVALS.de
www.STADT-HELDBURG.de